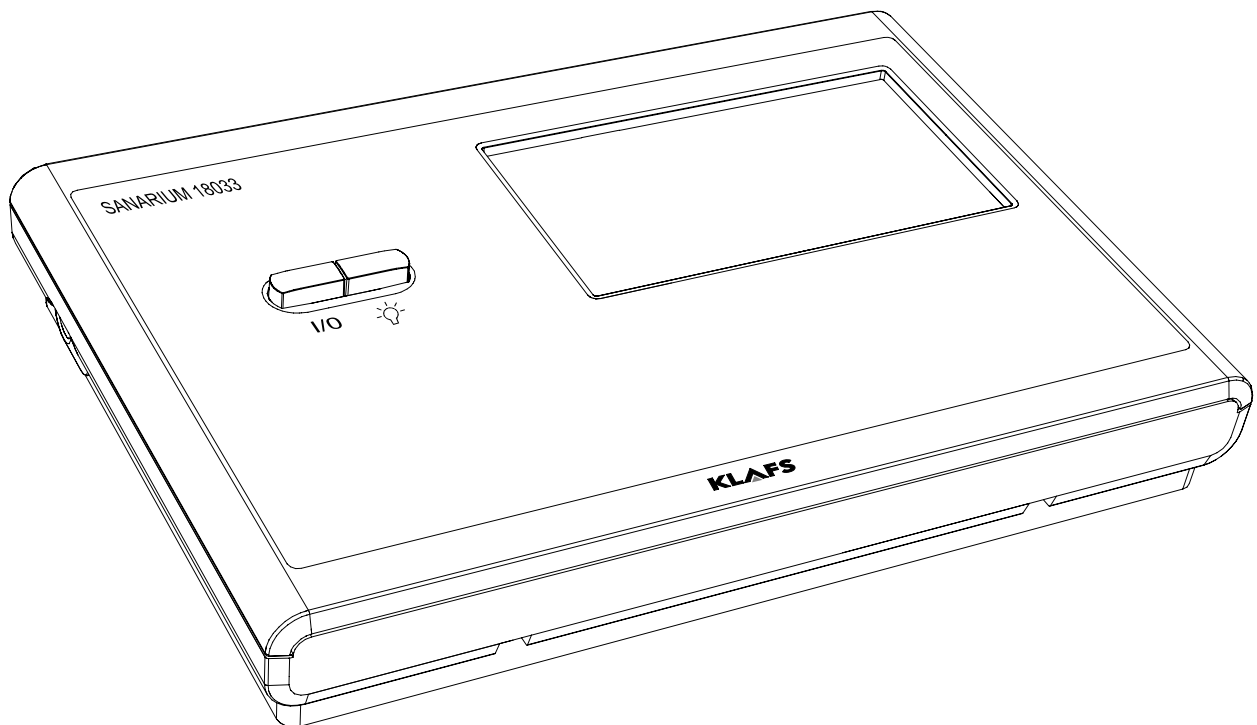


Bedienungsanleitung

Klaf's SANARIUM C mit Steuerung Typ 18033

KLAFS
MY SAUNA AND SPA



1.	Kurzbeschreibung - SANARIUM-Steuerung	4
2.	Badeform	5
2.1.	Sauna	5
2.2.	SANARIUM	5
3.	Technische Daten	5
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
6.	Steuerung	7
6.1.	Bedien-/Anzeigeelemente	7
6.2.	Touchscreen - Gesamtübersicht	8
6.3.	Touchscreen - Grundlagen zur Bedienung und Anzeige	9
6.4.	Touchscreen - Bereich 1: Ein-/Ausschalter	10
6.5.	Touchscreen - Bereich 2: Badeform	10
6.6.	Touchscreen - Bereich 3: Statusleiste	11
6.7.	Touchscreen - Bereich 4: Anzeige Badeparameter	12
6.8.	Touchscreen - Bereich 5: Sonderausstattungen	13
6.9.	Touchscreen - Bereich 6: Werteingabe, Regler mit Balkenanzeige	14
6.10.	Touchscreen - Bereich 7: Programme, Badeparameter, Kabinenlicht	14
7.	Grundfunktionen und Einstellungen	15
7.1.	Netzspannung am Hauptschalter ein-/ausschalten	15
7.2.	Kabinenlicht ein-/ausschalten	16
7.3.	Uhr einstellen	17
7.4.	Standby	18
7.5.	Wasserhärte einstellen	19
8.	Bedienen	20
8.1.	Badeform Sauna	20
8.2.	Badeform SANARIUM	21
8.3.	Ferneinschaltung (Option)	23
8.4.	Innenanzeige (Option), mit/ohne IR-Empfänger	24
8.5.	Taste Green Sauna	25
8.6.	WELLCONTROL (Option)	26
8.7.	PLURIS - Verdampfer in Betrieb nehmen	28
8.8.	PLURIS - Verdampfer außer Betrieb nehmen	30
9.	Individuell einstellen	32
9.1.	Programm	32
9.2.	Temperatur	33
9.3.	Luffeuchte	33
9.4.	Badedauer	34
9.5.	Vorwahlzeit	34
9.6.	Musik	35
9.7.	Lautstärke	36
9.8.	Neues Passwort Bediensperre Touchscreen vergeben	37
9.9.	Bediensperre Touchscreen aus-/einschalten	38
9.10.	Sonderausstattungen	39
9.11.	Klima-Manager (Option)	40
9.12.	Abluftklappe zur Be- und Entlüftung der Kabine (Option)	40
10.	Sollte etwas nicht funktionieren	41
10.1.	Fehleranzeige auf dem Display	41
10.2.	Mögliche weitere Fehler	42
10.3.	Fehlermeldung zurücksetzen	45
11.	Wartung und Pflege	46
11.1.	Saunakabine reinigen	46

Inhaltsverzeichnis

Seite

11.2.	Touchscreen reinigen	46
11.3.	Verdampfer: PLURIS	47
12.	Anschriften	48

1. Kurzbeschreibung - SANARIUM-Steuerung

Die Klafs SANARIUM-Steuerung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr SANARIUM komfortabel zu betreiben. Zu jeder Badeform (Sauna/SANARIUM) stehen drei bzw. vier fest programmierte Standardprogramme zur Verfügung.

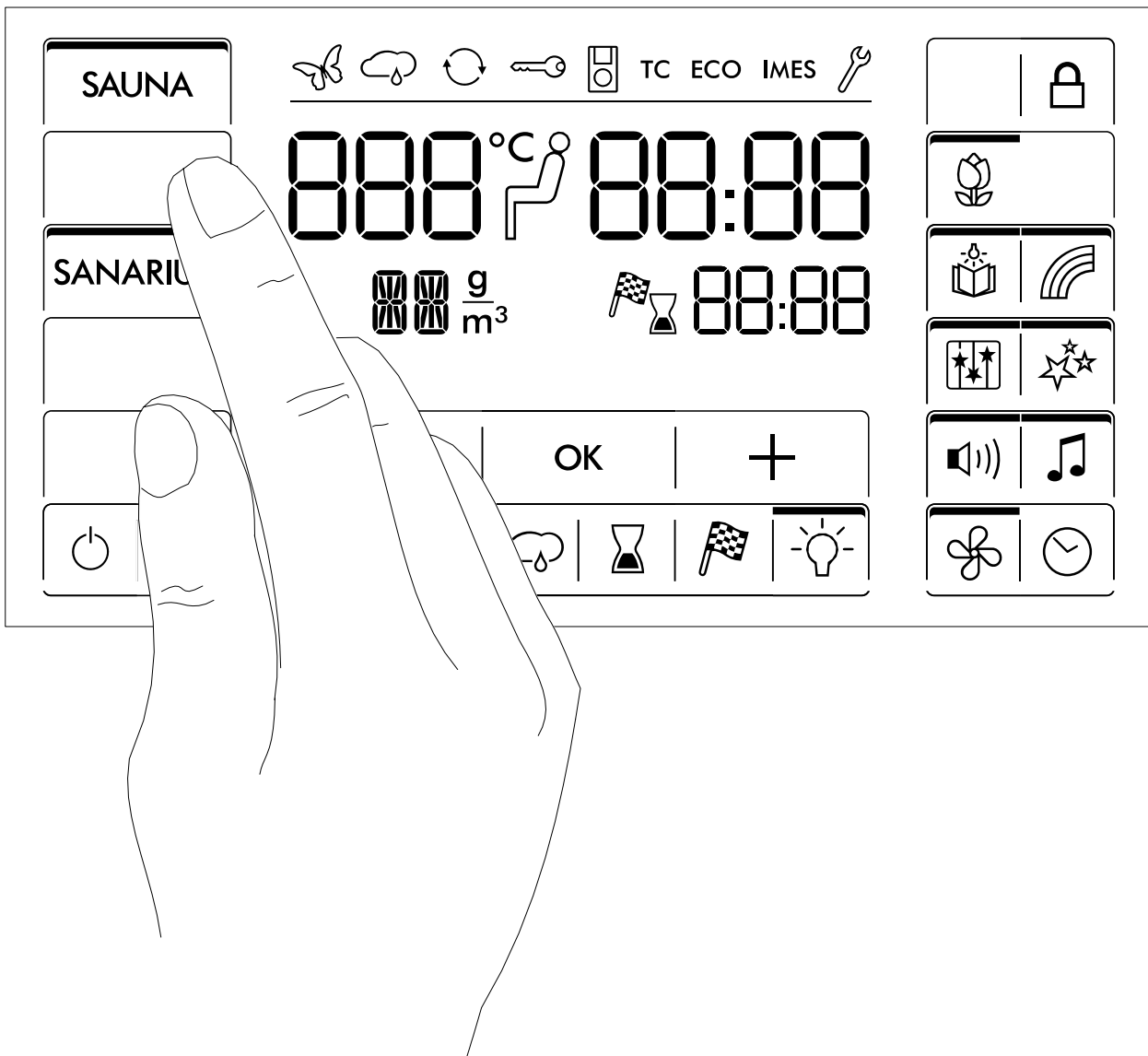
Veränderungen an Einstellungen in einem Standardprogramm werden in ein Individualprogramm abgespeichert. Für jede Badeform steht je ein Individualprogramm zur Verfügung.



Den Touchscreen nur mit dem Finger bedienen.
Das Bedienen des Touchscreens mit harten Gegenständen zerkratzt die Oberfläche oder beschädigt den Bildschirm.



Eine zügige Eingabe wird erreicht, wenn zwischen dem Antippen von Wertänderungen eine kurze Pause von ca. 0,5 Sekunden eingehalten wird.



2. Badeform

2.1. Sauna

Sauna

mit Temperaturen von 85 - 100 °C und einer geringen relativen Luftfeuchte.

Warmluft-Bad

mit besonders mildem Klima, Temperaturen von 45 - 60 °C und einer relativen Luftfeuchte bis ca. 20 %.

2.2. SANARIUM

Soft-Dampfbad

als mildes und feuchtes Bad, mit Temperaturen von 48 - 60 °C und einer absoluten Luftfeuchte von bis zu 72 g/m³.

Tropenbad

mit Temperaturen von bis zu 75 °C und einer absoluten Luftfeuchte von bis zu 72 g/m³.
Bei beiden Badearten werden die Temperatur und die absolute Luftfeuchte durch eine Mikroprozessor-Steuerung geregelt.

Aromabad

mit gleichen Klimawerten wie beim Soft-Dampfbad, jedoch mit zusätzlicher Verdunstung von hochwertigen Kräuter- und Duftstoffextrakten. Damit können Sie die Wirkung des Soft-Dampfbades verbessern.



Jede Badeform in Ihrem Klafs-SANARIUM soll Ihrer Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge nützen.

Deswegen: Im Rahmen Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens baden!

Das gilt für:

- Temperatur
- relative Luftfeuchte
- Badedauer.

Richten Sie sich nicht nur nach den vorgegebenen Badezeiten, sondern auch nach Ihrem Befinden. Verlassen Sie die Kabine, sobald Sie sich nicht mehr wohl fühlen.

3. Technische Daten

Steuerung Typ 18033: 3/N/PE ~400 V, max. 9 kW

Raumbedingungen: Temperatur 0 °C bis 35 °C, Luftfeuchte max. 80 % r.F.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Steuerung ist für den beim VDE oder TÜV geprüften und freigegebenen Saunaofen mit oder ohne Verdampfer bestimmt.

Die Steuerung ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Dieser setzt auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Montage- und Serviceanleitungen voraus. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder eigenmächtigen Veränderungen an der Steuerung haftet der Hersteller nicht für die hieraus resultierenden Schäden. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Die Steuerung dürfen nur Personen bedienen, warten und instand halten, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Einschlägige VDE-Vorschriften sowie sonstige allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln einhalten!

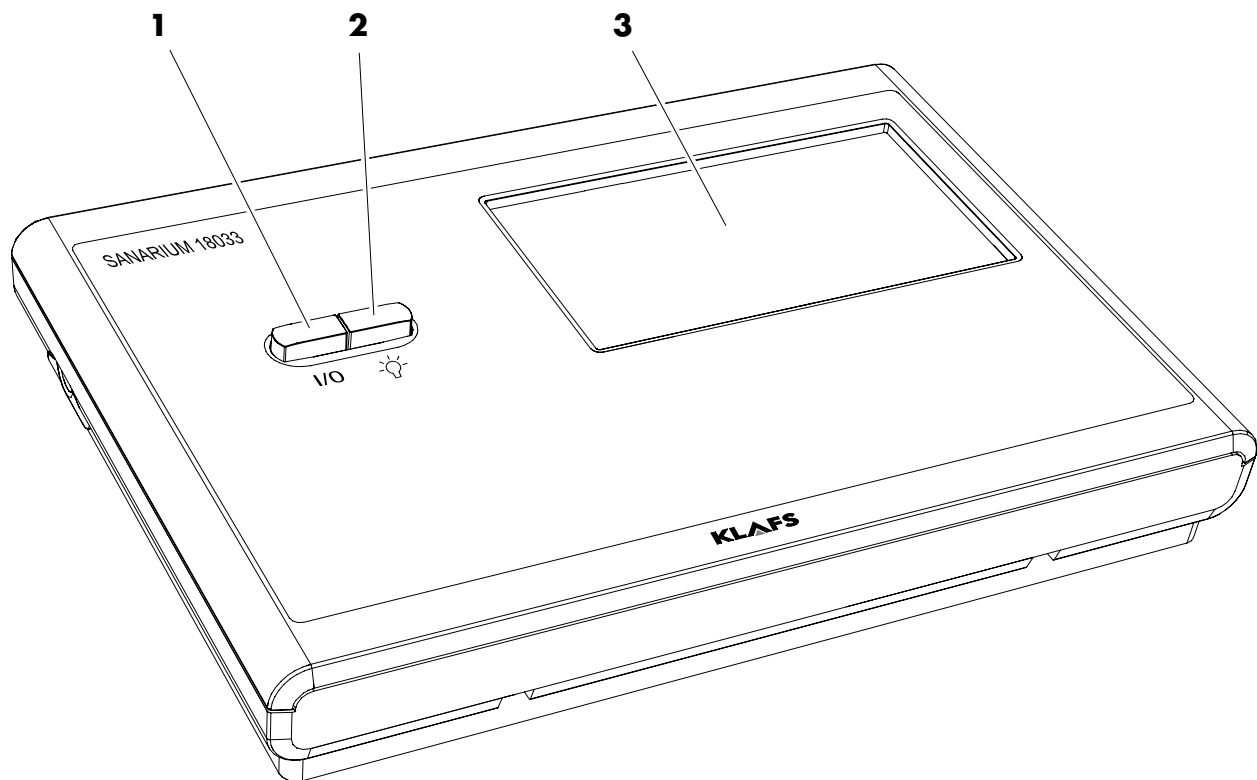
5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise durchlesen und beachten!

- Vor dem Öffnen des Steuergehäuses die Steuerung vom Netz trennen!
- Die Steuerung darf nur ein örtlich zugelassener Elektrofachmann an das Stromnetz anschließen!
- Sauna- und SANARIUM-Anlagen nur nach den VDE-Vorschriften durch einen festen Anschluss mit dem Netz verbinden. In der Anschlusszuleitung einen Fehlerstromschalter $I_{\Delta N} \leq 0,03 \text{ A}$ mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung verwenden.
- Bei Störungen, die ein zugelassener Elektrofachmann nicht beheben kann, den Klafs-Kundendienst benachrichtigen!
- Fernwirken (Ferneinschaltung): Einstellen, Steuern und/oder Regeln einer Steuerung durch einen Befehl oder Einbauort der Steuerung, der außerhalb der Sichtweite des Saunaofens vorgenommen wird. Fernwirken (Ferneinschaltung) darf nur zusammen mit SKS oder Unterbankofen Bonatherm verwendet werden.
- Nur Original Klafs-Ersatzteile verwenden!
- Eigenmächtige Veränderungen an der Steuerung sind nicht zulässig!
- Die Montage der Steuerung gemäß der Montageanleitung durchführen!
- Elektro-Leitungen innerhalb der Kabine und der Kabinenwände müssen silikonisiert sein.
- Vergewissern Sie sich immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass keine brennbaren Gegenstände auf oder beim Saunaofen liegen. BRANDGEFAHR!
- Die Sauna nicht zum Wäschetrocknen verwenden!
- Aufgussmittel nie in konzentrierter Form aufgießen. Nur die angegebenen Konzentrationen verwenden (auf 1 Liter Wasser ca. 20-30 Tropfen)!
- Als Aufgussmittel sind nur die Klafs-Aufgussextrakte zulässig!
- Flasche mit Aufgussmittel niemals in der Kabine aufbewahren!
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Saunaofen auf Beschädigungen.
- Kräuterauszüge, wie sie bei der Badeform SANARIUM verwendet werden, niemals direkt in den Verdampfer geben. Aromakelch außerhalb der Kabine zu einem Viertel mit Wasser füllen und die Kräuterauszüge gemäß dem Hinweis auf der Flasche tropfenweise zufügen. Danach Aromakelch wieder am Dampfaustritt anbringen!
- Der Saunaraum ist zu besichtigen, bevor die Zeitschaltuhr erneut gestartet oder das Gerät durch ein separates Fernwirkungssystem eingeschaltet wird.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten, physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sein denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

6. Steuerung

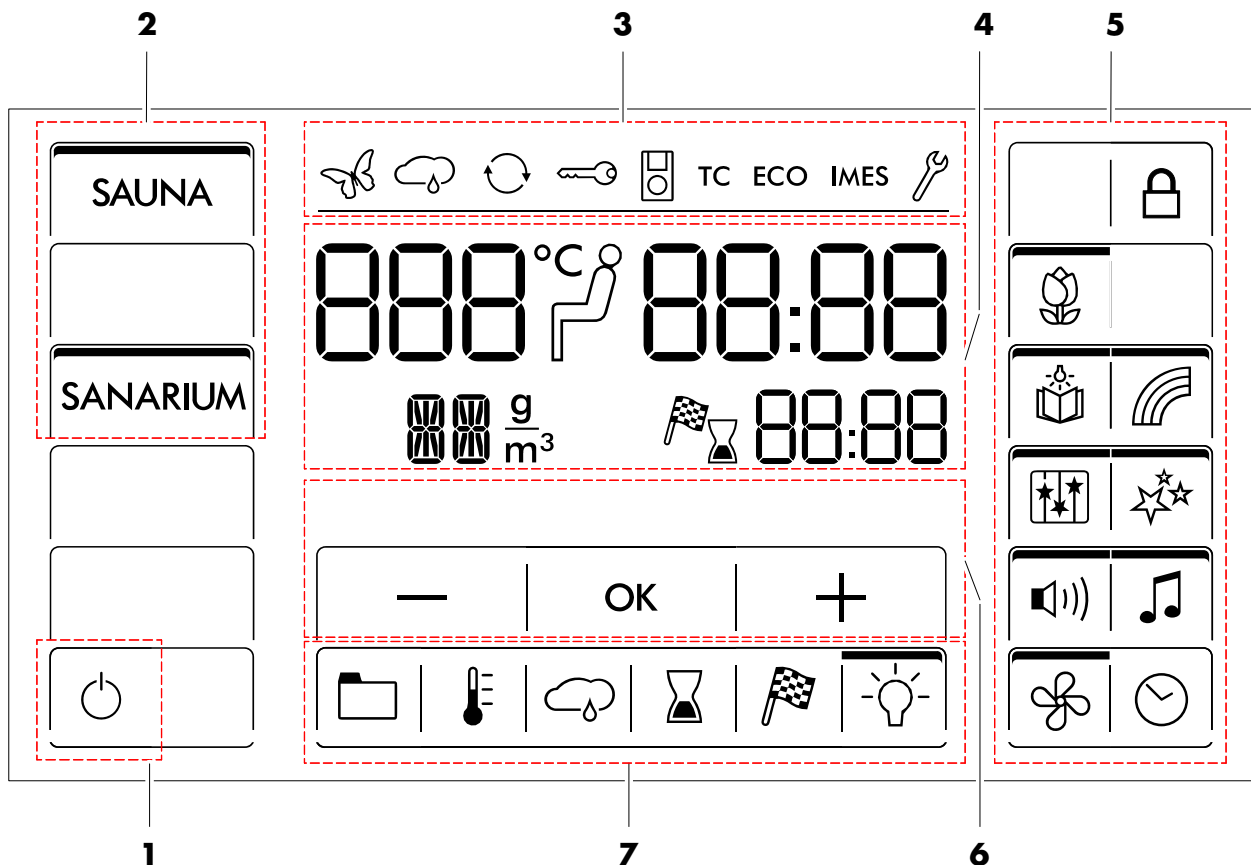
6.1. Bedien-/Anzeigeelemente



Pos.	Bezeichnung
1.	Hauptschalter Steuerung. <ul style="list-style-type: none"> ☞ Der Hauptschalter schaltet die Netzspannung zur Steuerung ab. ☞ Die interne Uhr verfügt bei Stromausfall über eine Gangreserve von einigen Monaten.
2.	Schalter Kabinenlicht. <ul style="list-style-type: none"> ☞ Bei angeschlossener Steuerung am Stromnetz kann das Kabinenlicht unabhängig vom Hauptschalter eingeschaltet werden.
3.	Touchscreen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Siehe Seite 8.

6. Steuerung

6.2. Touchscreen - Gesamtübersicht



Bereich	Bezeichnung
1.	Ein-/Ausschalter. ▶ Siehe Seite 10.
2.	Badeform. ▶ Siehe Seite 10.
3.	Statusleiste. ☞ Anzeige, keine Touchfunktion. ☞ Die Symbolanzeige ist abhängig von der Ausstattung. ▶ Siehe Seite 11.
4.	Anzeige Badeparameter. ▶ Siehe Seite 12.
5.	Sonderausstattungen. ☞ Die Symbolanzeige ist abhängig von der Ausstattung. ▶ Siehe Seite 13.
6.	Werteingabe, Regler mit Balkenanzeige. ▶ Siehe Seite 14.
7.	Programme, Badeparameter, Kabinenlicht. ▶ Siehe Seite 14.

6. Steuerung

6.3. Touchscreen - Grundlagen zur Bedienung und Anzeige






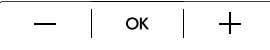
Die Steuerung muss zur Bedienung am Hauptschalter eingeschaltet sein.
 ▶ Siehe Seite 15.



Die Steuerung mit einem Fingerdruck auf den Touchscreen bedienen.
 Der Touchscreen ist in Anzeigebereiche und Symbole für Funktionen unterteilt.
 Durch Antippen von angezeigten Symbolen werden Funktionen ausgelöst.
 Eine zügige Eingabe wird erreicht, wenn zwischen dem Antippen von Wertänderungen eine kurze Pause von ca. 0,5 Sekunden eingehalten wird.




Werte, die ausgewählt worden sind und geändert werden können, blinken mit 1 Hz.
 Wird länger als fünf Sekunden kein Symbol berührt oder die Wertänderung nicht durch Antippen des Symbols OK bestätigt, beendet die Steuerung die Eingabe automatisch und der alte Wert bleibt erhalten.



Beispiel	
Symbol:	Anzeige/Funktion:
	<p>Symbol Z. B. Text, Grafik oder Zahl. Durch Antippen eines Symbols wird die Funktion ausgeführt.</p>
	<p>Balken Zeigt eine aktivierte oder gestartete Funktion an. Durch erneutes Antippen des entsprechenden Symbols wird die Funktion wieder deaktiviert, gestoppt oder eine Wertänderung ermöglicht.</p>
	<p>Zahlenwert Ein veränderbarer Zahlenwert blinkt. Nach dem Antippen lässt sich der Wert ändern. Den Zahlenwert mit den Symbolen "+" erhöhen oder "-" verringern. Die Wertänderung mit dem Symbol OK bestätigen. ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.</p>
	<p>Balkenanzeige Die Balkenanzeige mit den Symbolen "+" erhöhen oder "-" verringern. Oder die Balkenanzeige durch Antippen analog zum Einstellwert verändern. Die Wertänderung mit dem Symbol OK bestätigen. ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.</p>

6. Steuerung

6.4. Touchscreen - Bereich 1: Ein-/Ausschalter

Symbol:	Anzeige/Funktion:
	<p>Ein-/Ausschalter. Zuletzt gewählte Badeform ein-/ausschalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Nach Ablauf des Ausschaltvorgangs schaltet die Steuerung automatisch in Standby. ☞ Einige Sekunden nach der letzten Bedienung erlischt die Hintergrundbeleuchtung.

6.5. Touchscreen - Bereich 2: Badeform







Symbol:	Anzeige/Funktion:
	<p>Badeform Sauna. ☛ Siehe Seite 20.</p>
	<p>Badeform SANARIUM. ☛ Siehe Seite 21.</p>

6. Steuerung

6.6. Touchscreen - Bereich 3: Statusleiste









Die Statusleiste dient als Anzeige und ist ohne Touchfunktion.
Die Symbolanzeige ist abhängig von der Ausstattung.

Symbol:	Anzeige/Funktion:
	Die Green Sauna ist aktiviert. Ein-/Ausschalten der Funktion erfolgt über eine separate Sensortaste an der Sauna. Bei aktiver Funktion Green Sauna können nicht benötigte Geräte ausgeschaltet werden. Die Verschlussklappe des Belüftungssystems wird geschlossen.
	Dauerleuchten: Die Badeform SANARIUM ist aktiviert. Blinkt: Wassermangel.
	Die Nachtrocknung ist aktiviert.
	Die Leistungsfreigabe der Ofenheizung durch den Schlüsselschalter wird angefordert. Bei einer Änderung eines Badeparameters erscheint das Schlüsselsymbol für 30 Minuten. Die Änderung eines Badeparameters kann innerhalb von 30 Minuten über den Schlüsselschalter an der Saunakabine bestätigt werden. ☞ Bei aktiven Schlüsselfunktionen werden die Werte und das Schlüsselschaltersymbol solange angezeigt (max. 30 Minuten), bis der Schlüsselschalter betätigt wird.
	Die Ferneinschaltung ist angeschlossen. Die Bedienelemente an der Ferneinschaltung und der Steuerung sind gleichberechtigt.
TC	Die TOUCHCONTROL ist angeschlossen. Der Touchscreen an der Steuerung ist gesperrt.
ECO	Der Klima-Manager ist angeschlossen und in Betrieb. Die Ventilatorzahl steuert der Klima-Manager automatisch.
IMES	Die Klafs-IMES-1 ist angeschlossen. Es liegt keine Störung beim Datenaustausch zwischen Klafs-IMES-1 und der Steuerung vor.
	Die Steuerung befindet sich im Servicebetrieb.

6. Steuerung

6.7. Touchscreen - Bereich 4: Anzeige Badeparameter











Symbol:	Anzeige/Funktion:
	Anzeige Temperatur.
	Anzeige badebereit. Die eingestellte Temperatur ist erreicht.
	Anzeige Uhrzeit. ▶ Uhr stellen siehe Seite 17.
	Anzeige Luftfeuchte bei der Badeform SANARIUM.
	Anzeige Vorwahlzeit.
	Anzeige Restbadezeit bei gestartetem Badebetrieb.

6. Steuerung

6.8. Touchscreen - Bereich 5: Sonderausstattungen


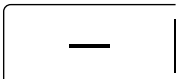




Die Symbolanzeige ist abhängig von der Ausstattung.







Symbol:	Anzeige/Funktion:
	<p>Bediensperre Touchscreen. Die Steuerung kann nur nach Eingabe des Passworts über den Touchscreen bedient werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Symbol blinkt mit 1 Hz = der Touchscreen ist bedienbar. ○ Symbol erscheint = der Touchscreen ist gesperrt. ▶ Bediensperre Touchscreen einrichten - siehe Serviceanleitung 50701289/50701290. ▶ Bediensperre Touchscreen aus-/einschalten - siehe Seite 38.
	<p>Duftstoffpumpe einstellen. ▶ Einstellwert ändern - siehe Seite 39.</p>
	<p>Leselampe ein-/ausschalten. ☞ Leselampe schaltet mit einer Ausschaltverzögerung von bis zu 30 Sekunden nach dem Beenden des Programms aus.</p>
	<p>Farblicht ein-/ausschalten. ☞ Farblicht schaltet mit einer Ausschaltverzögerung von bis zu 30 Sekunden nach dem Beenden des Programms aus.</p>
	<p>AQUAVIVA ein-/ausschalten. ☞ AQUAVIVA schaltet mit einer Ausschaltverzögerung von bis zu 30 Sekunden nach dem Beenden des Programms aus.</p>
	<p>Sternenhimmel ein-/ausschalten. ☞ Sternenhimmel schaltet mit einer Ausschaltverzögerung von bis zu 30 Sekunden nach dem Beenden des Programms aus.</p>
	<p>Lautstärke der angeschlossenen Musikquelle einstellen. ☞ Dieses Symbol erscheint erst nach dem Antippen des Symbols Musiktitel. ▶ Die Lautstärke einstellen - siehe Seite 36.</p>
	<p>Musiktitel vorwählen. ▶ Siehe Seite 35.</p>
	<p>Ventilator einstellen. ▶ Einstellwert ändern - siehe Seite 39.</p>
	<p>Uhr einstellen. ▶ Siehe Seite 17.</p>

6. Steuerung

6.9. Touchscreen - Bereich 6: Werteingabe, Regler mit Balkenanzeige

Symbol:	Anzeige/Funktion:
	<p>Die Balkenanzeige zeigt in 10 Stufen die Einstellwerte an. Sie dient zum Einstellen von z. B. Luftfeuchte, Lautstärke, Ventilatorgeschwindigkeit, Duftstoff.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Die Balkenanzeige ist durch Antippen des Balkens wie ein Schieberegler bedienbar oder wird durch Antippen der Symbole + und – verändert. ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.
	Wert verringern.
	Auswahl übernehmen. Speichern eines veränderten Werts.
	Wert erhöhen.

6.10. Touchscreen - Bereich 7: Programme, Badeparameter, Kabinenlicht

Symbol:	Anzeige/Funktion:
	Standardprogramm/Individualprogramm wählen. ♦ Siehe Seite 32.
	Temperatur einstellen. ♦ Siehe Seite 33.
	Luftfeuchte SANARIUM einstellen. ♦ Siehe Seite 33.
	Badezeit einstellen. ♦ Siehe Seite 34.
	Vorwahlbetrieb einstellen. ♦ Siehe Seite 34.
	Kabinenlicht ein-/ausschalten. ♦ Siehe Seite 16.

7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.1. Netzspannung am Hauptschalter ein-/ausschalten

Netzspannung einschalten

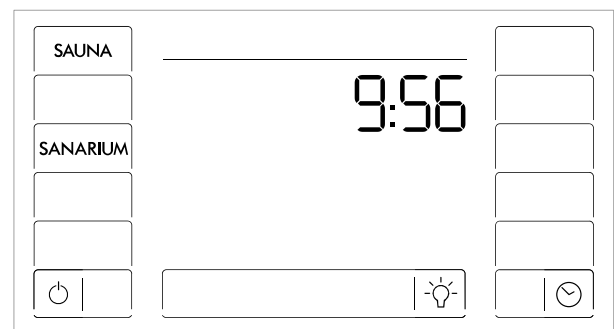
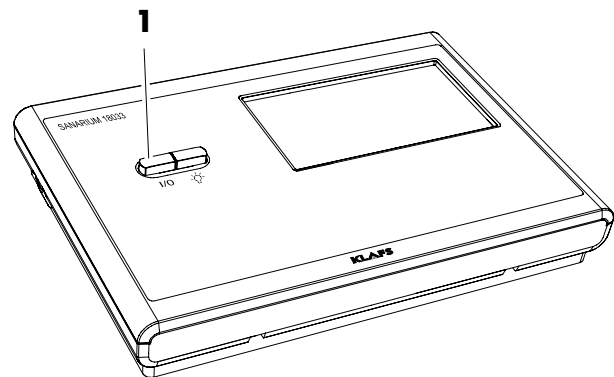
1. Die Taste (1) drücken.

Die Steuerung wird Standby geschaltet.

Bei eingeschalteter Steuerung erscheinen folgende Symbole: Badeform, Ein/Aus, Kabinenlicht und Uhrzeit.

Die Steuerung ist nun über den Touchscreen bedienbar.

➤ Standby siehe 18.



Netzspannung ausschalten

1. Die Taste (1) drücken.

Bei ausgeschalteter Steuerung hat der Touchscreen keine Anzeige.

☞ Das Kabinenlicht lässt sich auch bei ausgeschalteter Steuerung einschalten.

☞ Die Uhr läuft weiter.

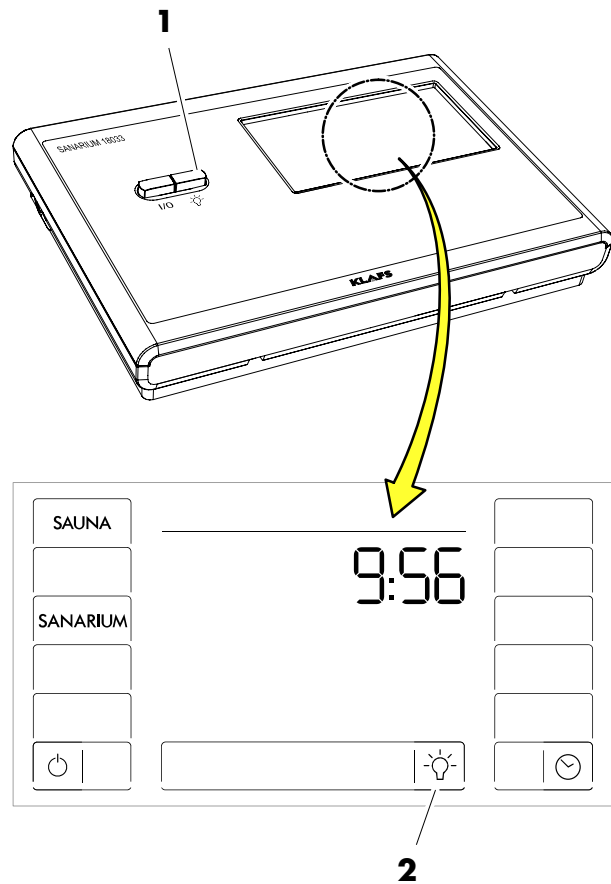
7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.2. Kabinenlicht ein-/ausschalten

1. Die Taste (1) drücken.
2. Oder bei eingeschalteter Steuerung das Symbol (2) antippen.

Das Kabinenlicht schaltet ein bzw. aus.

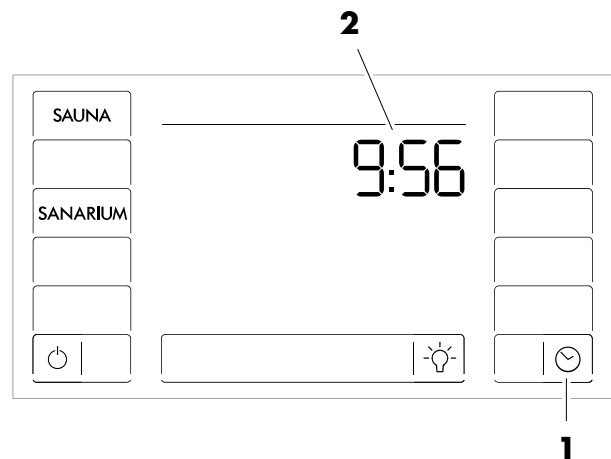
- ☞ Das Kabinenlicht lässt sich auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter am Taster (1) einschalten.



7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.3. Uhr einstellen

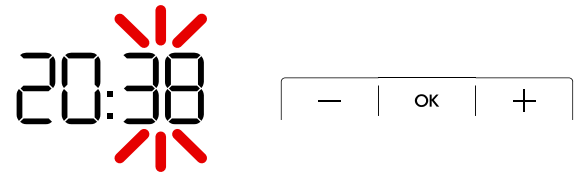
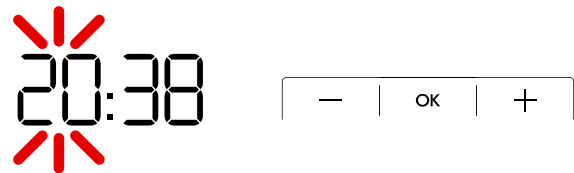
- Das Symbol (1) oder (2) antippen.
Die Ziffern der Stundenanzeige blinken.



- Den Wert für die Stunde durch Antippen der Symbole +/- ändern.
- Den eingestellten Wert durch Antippen des Symbols OK bestätigen.

Die Ziffern der Minutenanzeige blinken.

- Den Wert für die Minuten durch Antippen der Symbole +/- ändern.
- Den eingestellten Wert durch Antippen des Symbols OK bestätigen.



Die Uhrzeiteinstellung ist abgeschlossen.

- ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.
- ☞ Die interne Uhr verfügt bei Stromausfall über eine Gangreserve von einigen Monaten.

7. Grundfunktionen und Einstellungen

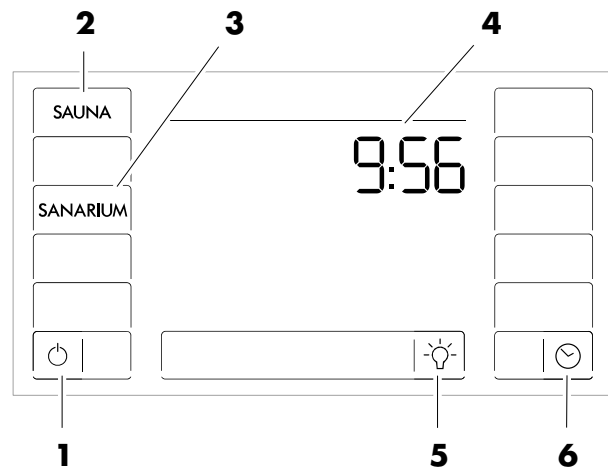
7.4. Standby

Displayanzeige im Standby

Im Standby zeigt der Touchscreen folgende Symbole an:

- Ein/Aus (1)
- Sauna (2)
- SANARIUM (3) Option
- Uhrzeit (4)
- Kabinenlicht (5)
- Uhr einstellen (6).

Erfolgt keine Bedienung wird die Hintergrundbeleuchtung nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.



Die Steuerung ist über den Touchscreen bedienbar.

7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.5. Wasserhärte einstellen



Voraussetzung:

- Die Wasserhärte für die Einstellung an der Steuerung beim zuständigen Wasserwerk erfragen.
- Die Badeform SANARIUM starten.

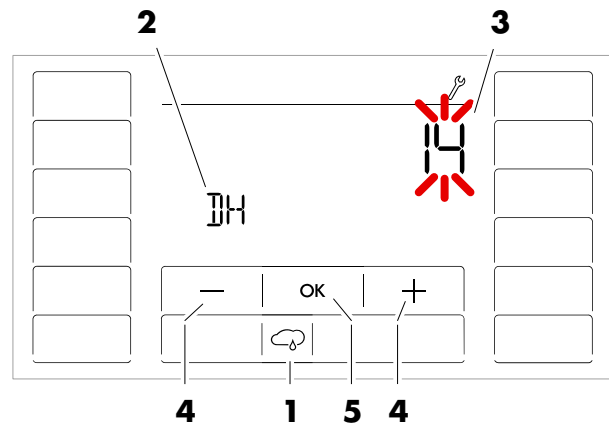
1. Das Symbol (1) antippen.

Der Bildschirm für die Feuchteinstellung wird angezeigt.

2. Das Symbol (1) erneut zweimal innerhalb von einer Sekunde antippen.

Die Anzeige (2) zeigt nun "dH" an.

Die Anzeige (3) blinkt und zeigt die aktuell eingestellte Wasserhärte an.



☞ Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 30 °dH.

☞ Standardeinstellung 15 °dH.

☞ Wird die Wasserhärte auf 0 °dH eingestellt, erscheint die Fehlermeldung 92 nicht.

3. Den Wert für die Wasserhärte durch Antippen der Symbole +/- (4) ändern.

4. Den eingestellten Wert durch Antippen des Symbols (5) OK übernehmen.

Umrechnungstabelle Wasserhärte

		°dH	°e	°fH	ppm	mval/l	mmol/l
Deutsche Grad	1 °dH =	1	1,253	1,78	17,8	0,357	0,1783
Englische Grad	1 °e =	0,798	1	1,42	14,3	0,285	0,142
Französische Grad	1 °fH =	0,560	0,702	1	10	0,2	0,1

8. Bedienen

8.1. Badeform Sauna



Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.



Zum Saunieren den Wassertank vom Verdampfer entleeren.
 ▶ Siehe Seite 30 - Verdampfer außer Betrieb nehmen.



Bei vorhandenem Schlüsselschalter muss die Veränderung eines Badeparameters an der Saunakabine über den Schlüsselschalter innerhalb von 30 Minuten bestätigt werden.
 Nach der Bestätigung erlischt das Symbol Schlüsselschalter im Display.

Badeform Sauna starten

1. Das Symbol (1) antippen.

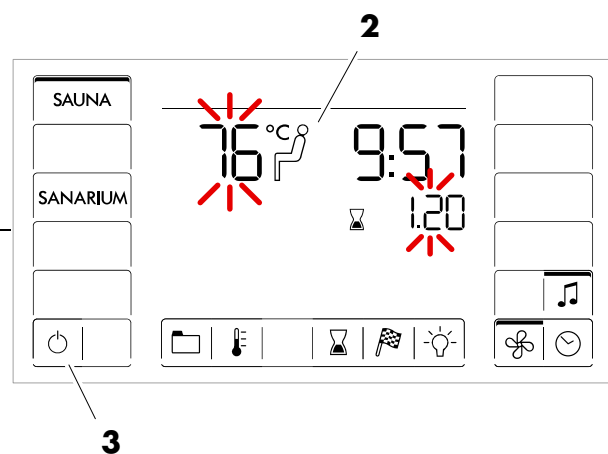
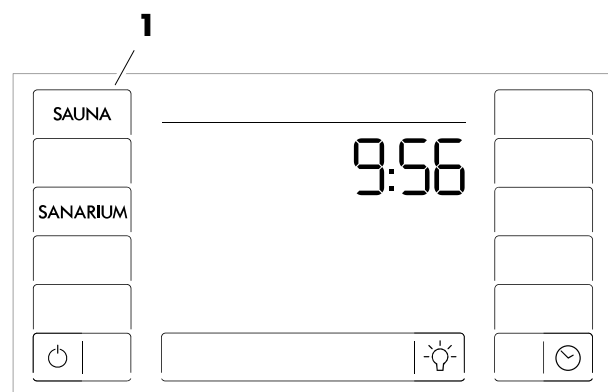
Die Badeparameter blinken für ca. 3 Sekunden. Danach wird automatisch das zuletzt verwendete Programm der gewählten Badeform gestartet.

Der Balken für SAUNA wird angezeigt.

Der Saunaofen schaltet ein und die Kabine wird aufgeheizt.

Erreicht die Kabine die vorgewählte Temperatur, erscheint das Symbol (2). Die Kabine ist badebereit.

- ▶ Möchten Sie ein gespeichertes Programm der gewählten Badeform starten - siehe Seite 32.
- ▶ Möchten Sie die Temperatur ändern - siehe Seite 33.
- ▶ Möchten Sie die Badedauer ändern - siehe Seite 34.



Badeform Sauna beenden

1. Das Symbol (1) oder (3) antippen.

Die Badeform wird beendet.

Der Balken erlischt.

Die Steuerung schaltet anschließend in Standby.

8. Bedienen

8.2. Badeform SANARIUM



Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.



Bei vorhandenem Schlüsselschalter muss die Veränderung eines Badeparameters an der Saunakabine über den Schlüsselschalter innerhalb von 30 Minuten bestätigt werden.

Nach der Bestätigung erlischt das Symbol Schlüsselschalter im Display.

SANARIUM starten

- ☞ Zur Badeform SANARIUM zuvor den Verdampfer in Betrieb nehmen.
- Den Verdampfer vorbereiten - siehe Seite 28.

1. Das Symbol (1) antippen.

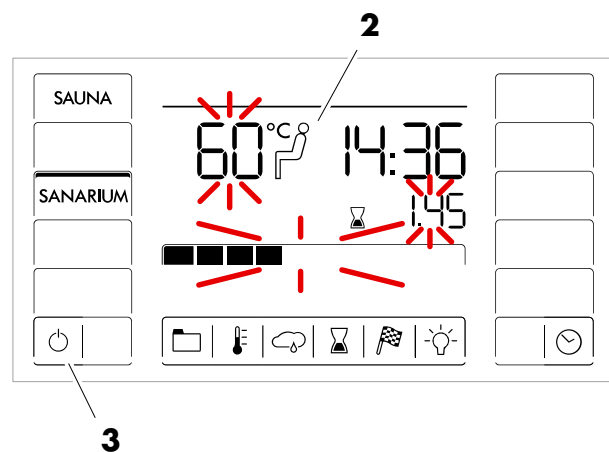
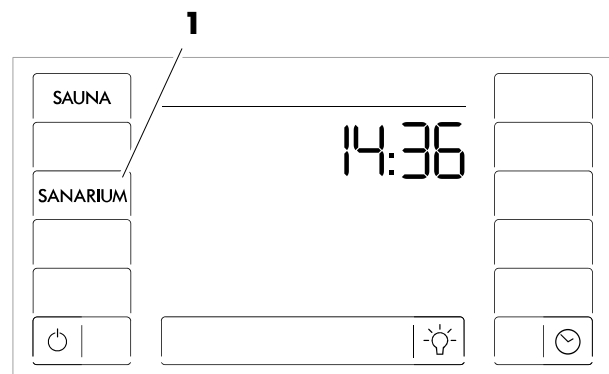
Die Badeparameter blinken für ca. 3 Sekunden. Danach wird automatisch das zuletzt verwendete Programm der gewählten Badeform gestartet.

Der Balken für SANARIUM wird angezeigt.

Der Saunaofen schaltet ein und die Kabine wird aufgeheizt.

Erreicht die Kabine die vorgewählte Temperatur, erscheint das Symbol (2). Die Kabine ist badebereit.

- Möchten Sie ein gespeichertes Programm der gewählten Badeform starten - siehe Seite 32.
- Möchten Sie die Temperatur ändern - siehe Seite 33.
- Möchten Sie die Luftfeuchte ändern - siehe Seite 33.
- Möchten Sie die Badedauer ändern - siehe Seite 34.



Fortsetzung nächste Seite

8. Bedienen

8.2. Badeform SANARIUM

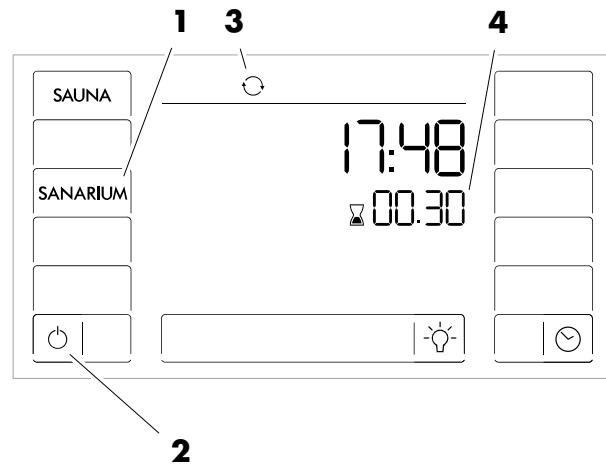
Fortsetzung

SANARIUM beenden

- Das Symbol (1) oder (2) antippen.
Die Badeform wird beendet. Der Balken erlischt.

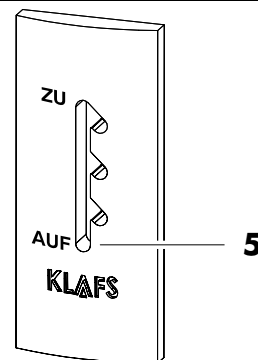
Automatisches Nachlaufprogramm nach dem Betreiben der Badeform SANARIUM

- Bei eingebautem Abluftwandelement: Die Abluftöffnung in Stellung 4 einrasten.
- ☞ War das SANARIUM länger als 10 Minuten in Betrieb, startet nach dem Beenden automatisch das Nachlaufprogramm. Dabei erscheint im Display das Symbol (3). Die noch verbleibende Programmzeit zum Nachlaufprogramm wird am Symbol (4) angezeigt.
 - ☞ Der Ofen heizt erneut auf, dadurch entsteht ein erhöhter Luftwechsel. Mit diesen Maßnahmen wird die Kabine belüftet.
 - ☞ Nach Ablauf des Nachlaufprogramms schaltet die Steuerung automatisch in Standby. Im Display erscheint die Uhrzeit.



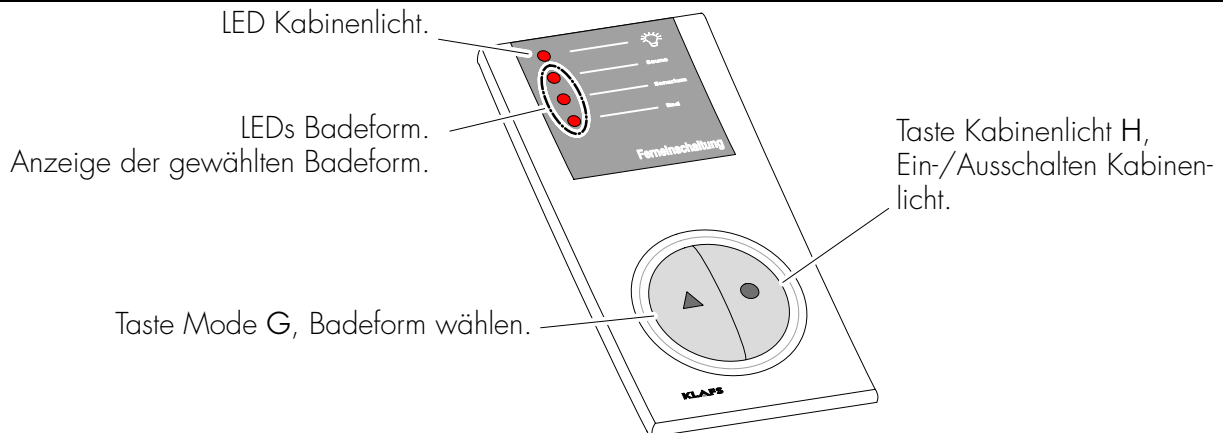
Kabine belüften

- ☞ Die Kabine nach dem Betreiben der Badeform Sauna-/SANARIUM oder dem Nachlaufprogramm durch Öffnen der Kabinentür belüften.
- ☞ Die Abluftklappe während der Kabinenbelüftung ganz öffnen (5).



8. Bedienen

8.3. Ferneinschaltung (Option)



Die Ferneinschaltung ist als Option lieferbar. Den Lieferumfang entnehmen Sie den Lieferpapieren.

Funktion


Die Ferneinschaltung dient zum:

- Starten und Beenden der Badeform Sauna/SANARIUM
- Wählen der Badeform
- Ein- und Ausschalten des Kabinenlichts.

Bei angeschlossener Ferneinschaltung erscheint das Symbol  im Display der Steuerung.

☞ Das Kabinenlicht und die Badeform an der Ferneinschaltung und an der Steuerung sind unabhängig voneinander bedienbar.

Kabinenlicht ein-/ausschalten


1. Die Taste Kabinenlicht H  drücken.
- ☞ Bei laufendem Badebetrieb ist das Ausschalten verriegelt.

Badebetrieb ein-/ausschalten



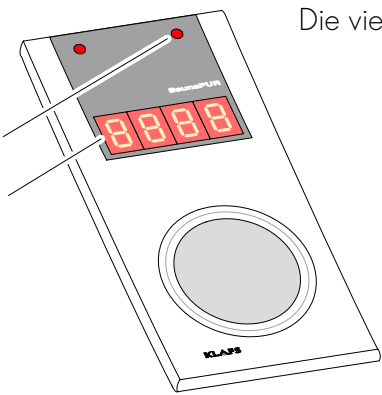
Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.

1. Den Hauptschalter an der Steuerung einschalten.
 2. Die Taste Mode G  drücken. Die LED der gewählten Badeform leuchtet.
 3. Drei Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung startet automatisch die gewählte Badeform.
- ☞ Mit jedem weiteren Tastendruck wird die nächste Badeform angewählt.
- ◆ Soll ein anderes Programm für die gewählte Badeform gestartet werden - siehe Seite 32.
- ☞ War vor Programmende das SANARIUM länger als 10 Minuten in Betrieb, startet mit Programmende automatisch das Nachlaufprogramm. Während des Nachlaufprogramms blinkt die LED END auf dem Display der Ferneinschaltung. Nach Ablauf des Nachlaufprogramms erlischt die LED.
- ◆ Für die weitere Vorgehensweise zum Nachlaufprogramm - siehe Seite 22.

8. Bedienen

8.4. Innenanzeige (Option), mit/ohne IR-Empfänger



LED IR-Empfänger.

7-Segment-Anzeige.

Die vierstellige 7-Segment-Anzeige zeigt abwechselnd folgende Informationen:

Sauna - Uhrzeit	19.21
Sauna - Ist-Temperatur	95°C
SANARIUM - Ist-Feuchte	55R.F.
Sollfeuchte	F 10
Solltemperatur	t 100
Restbadezeit	325
Schaltzustand On/Off	OFF
Programmende	End.
Programmende Nachtrocknung	End.
IR-Fernbedienung Funktion nicht verfügbar.	-no-

Display-Anzeige bei Bedienung über Fernbedienung (Option).

Den Lieferumfang entnehmen Sie den Lieferpapieren.

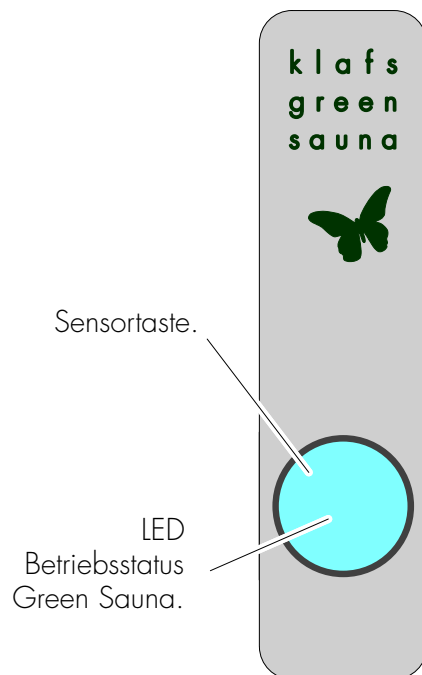
Funktion

Die Innenanzeige mit IR-Empfänger dient zum:

- Anzeigen der Sollfeuchte / Anzeigen der Solltemperatur / Anzeigen Restbadezeit / Anzeigen des Schaltzustands / Beenden des Programms.

8. Bedienen

8.5. Taste Green Sauna



Betriebsstatus Green Sauna:

LED leuchtet grün = Green Sauna aktiv.
Kein Badebetrieb.
Nicht benötigte Geräte können ausgeschaltet werden.

LED leuchtet blau = Green Sauna Standby.
Badebetrieb.
Benötigte Geräte können eingeschaltet werden.

- ☞ Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung zur Saunakabine wird die Funktion Green Sauna automatisch eingeschaltet. Die LED leuchtet grün.

Funktion Green Sauna einschalten

- ☞ Beim Verlassen der Badekabine können nicht benötigte Geräte abgeschaltet werden.

1. Die Sensortaste betätigen. Die LED leuchtet grün.

Die Green Sauna ist aktiv.

Funktion Green Sauna ausschalten

- ☞ Beim Betreten der Badekabine können benötigte Geräte eingeschaltet werden.

1. Die Sensortaste betätigen. Die LED leuchtet blau.

Die Green Sauna wird Standby geschaltet.

8. Bedienen

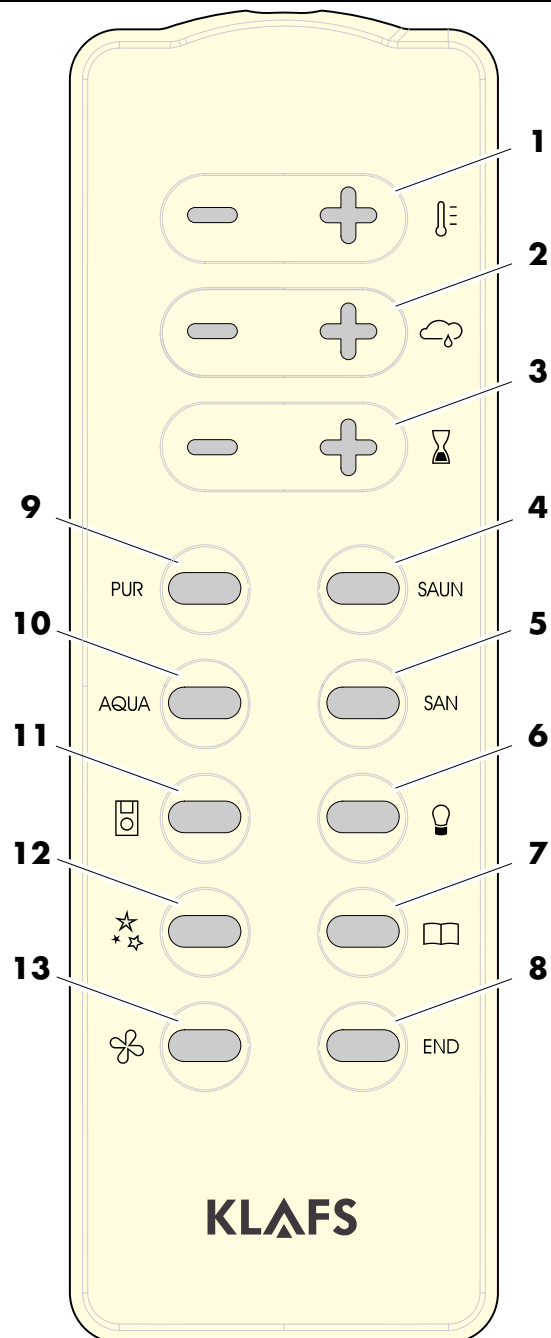
8.6. WELLCONTROL (Option)



Mit der WELLCONTROL ist eine Bedienung der Sauna-Steuerung über die Innenanzeige mit Infrarotsensor möglich. AQUAVIVA, Sternenhimmel, Farblicht und Leselampe schalten mit einer Ausschaltverzögerung von bis zu 30 Sekunden nach dem Beenden des Programms aus.

Tastenfunktionen der WELLCONTROL:

1. Temperatur verändern.
2. Feuchte verändern.
3. Badezeit verändern.
4. Badeform Sauna starten.
☞ Das zuletzt gewählte Programm wird gestartet.
5. Badeform SANARIUM starten.
☞ Das zuletzt gewählte Programm wird gestartet.
6. Kabinenlicht ein-/ausschalten.
7. Leselampe ein-/ausschalten.
☞ Voraussetzung: IMES-1.
8. Badebetrieb beenden.
9. Badeform SaunaPUR aktivieren.
10. AQUAVIVA ein-/ausschalten.
☞ Voraussetzung: CAN-Verbindung.
11. Farblicht ein-/ausschalten.
☞ Voraussetzung: IMES-1.
12. Sternenhimmel ein-/ausschalten.
☞ Voraussetzung: CAN-Verbindung.
13. Ventilator ein-/ausschalten.



Fortsetzung nächste Seite

8. Bedienen

8.6. WELLCONTROL (Option)

Fortsetzung

Anzeigebeispiele an der Innenanzeige mit Infrarotsensor

Die Innenanzeige zeigt die Schalt- und Einstellfunktionen an, die über WELLCONTROL getätigt worden sind.

Sollfeuchte	F 10
Solltemperatur	t 100
Restbadezeit	325
Schaltzustand On/Off	OFF
Programmende	End.



Batteriewechsel!

Es darf nur eine Batterie mit einer Temperaturzulassung bis 130 °C eingesetzt werden. Bei Batterien mit einer geringeren Temperaturzulassung kann die Batterie auslaufen oder eine exotherme Oxidationsreaktion (Explosion) hervorgerufen werden.

Batterietyp Fa. Tadiran Typ: SL-560/S.

Zu beziehen z. B. bei Klafs mit der Artikelnummer 30601167.

8. Bedienen

8.7. PLURIS - Verdampfer in Betrieb nehmen



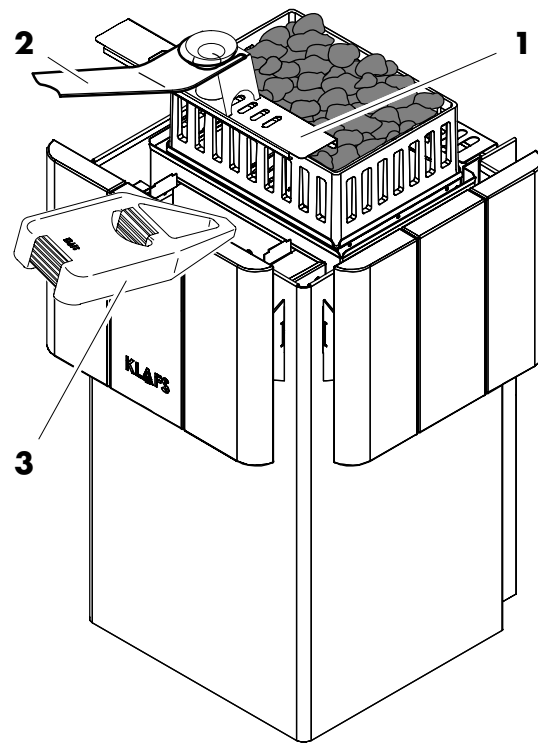
Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor der Inbetriebnahme, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.



Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Die Abdeckung (1) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß. Finger und Hände vor Verbrennungen schützen.



Verdampfer mit Wasser befüllen

1. Die Abdeckung (1) mit Hilfe der Aromagabel (2) abnehmen.
2. Den Wasserbehälter (3) über die Öffnung mit Wasser befüllen.
- ☞ Füllmenge maximal 7 Liter Wasser.
3. Die Abdeckung (1) wieder auflegen.

Duftstoff in den Aromakelch füllen



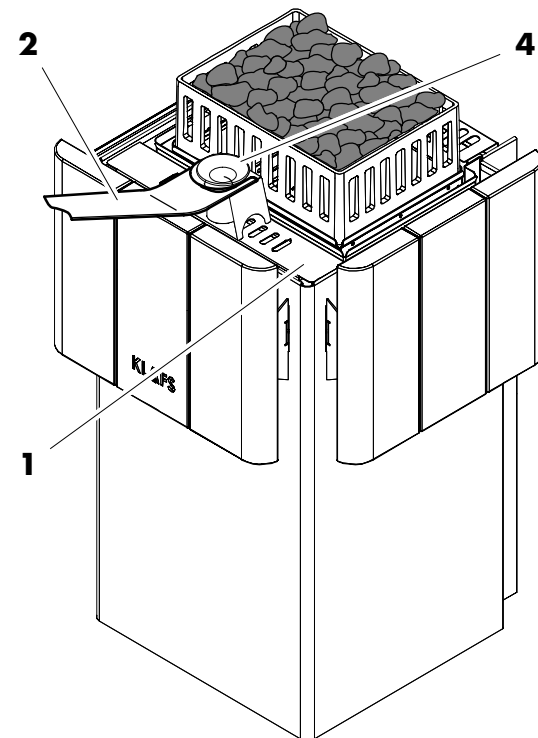
Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Die Abdeckung (1) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß. Finger und Hände vor Verbrennungen schützen.



Brandgefahr!

Den Aromakelch nicht am Ofen befüllen.



1. Die Abdeckung (1) mit Hilfe der Aromagabel (2) abnehmen.
2. Den Aromakelch (4) mit verdünntem Duftstoff befüllen.
3. Die Abdeckung (1) wieder auflegen.

Fortsetzung nächste Seite

8. Bedienen

8.7. PLURIS - Verdampfer in Betrieb nehmen

Fortsetzung

Kräuterkissen auflegen (Option)

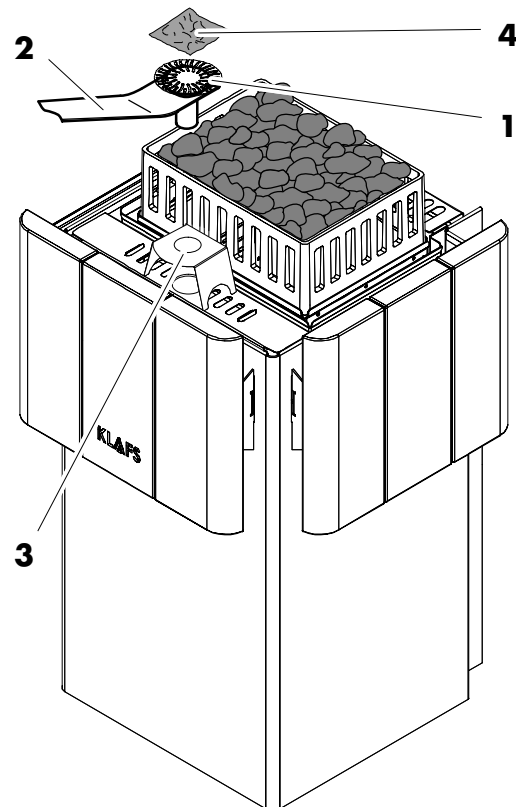
**Brandgefahr!**

Das Kräuterkissen (4) nicht auf die heißen Steine legen.



Nur die von Klafs vorgegebenen Kräuterkissen auflegen.

1. Kräuterkissenaufnahme (1) mit der Aromagabel (2) vom Dampfaustrittskörper (3) nehmen.
2. Kräuterkissen (4) auf die Kräuterkissenaufnahme legen.
3. Kräuterkissenaufnahme (1) wieder in den Dampfaustrittskörper (3) einsetzen.



8. Bedienen

8.8. PLURIS - Verdampfer außer Betrieb nehmen

Restwasser ablassen



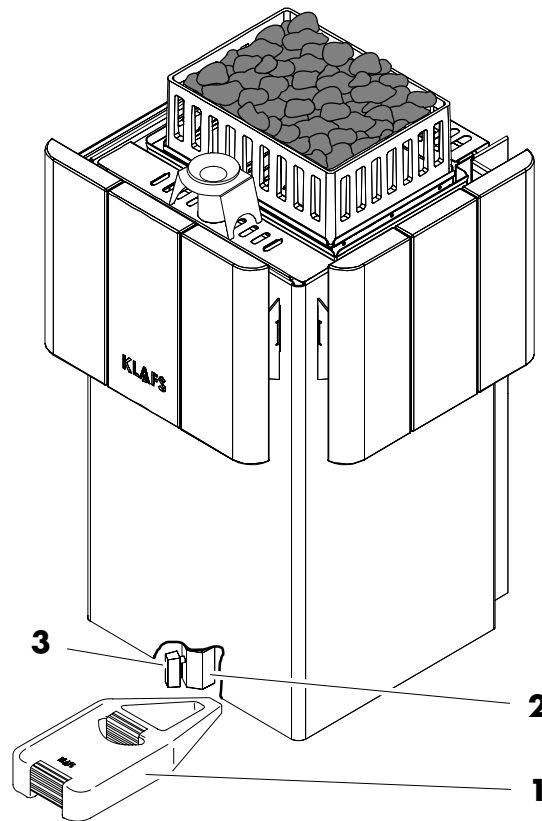
Das Restwasser nach jedem Badebetrieb ablassen.



Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Das Restwasser ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß. Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

1. Die Einfüllkanne (1) unter den Auslass (2) stellen.
2. Den Ablasshahn (3) öffnen.
3. Nachdem der Verdampfer entleert ist den Ablasshahn (3) wieder schließen.
4. Die Einfüllkanne (1) entleeren.



Aromakelch leeren

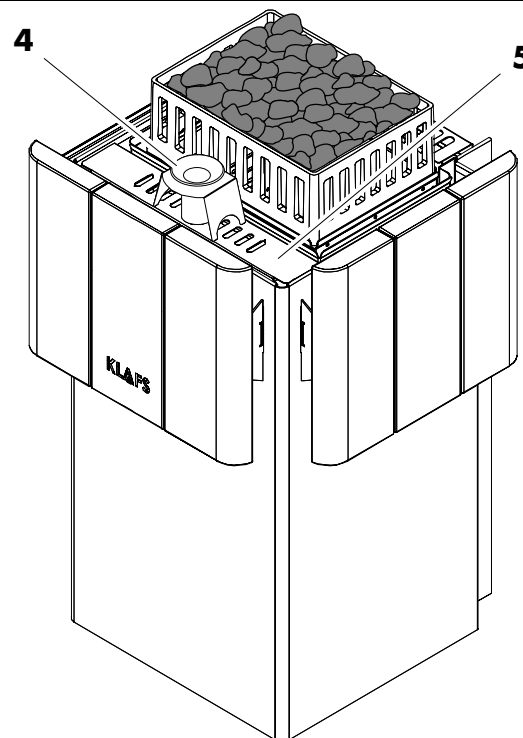


Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Der Aromakelch (4) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.

Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

1. Den Aromakelch (4) mit der Aromagabel von der Abdeckung (5) nehmen.
2. Den Aromakelch mit Wasser ausspülen.
3. Den Aromakelch (4) wieder auf die Abdeckung (5) setzen.



Fortsetzung nächste Seite

8. Bedienen

8.8. PLURIS - Verdampfer außer Betrieb nehmen

Fortsetzung

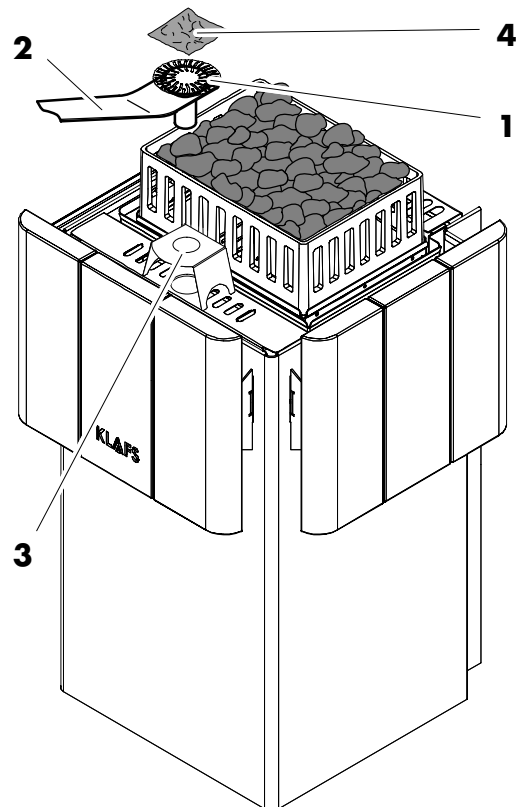
Kräuterkissen entnehmen (Option)



Verbrühungsgefahr!

Die Kräuterkissenaufnahme ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.

1. Kräuterkissenaufnahme (1) mit der Aromagabel (2) vom Dampfaustrittskörper (3) nehmen.
2. Kräuterkissen (4) entsorgen.
3. Kräuterkissenaufnahme (1) wieder in den Dampfaustrittskörper (3) einsetzen.

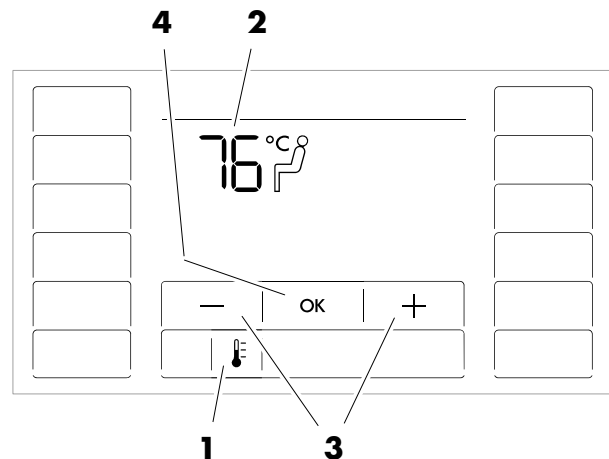


9. Individuell einstellen

9.2. Temperatur

Temperatur ändern

1. Das Symbol (1) oder (2) antippen.
Die Anzeige der Temperatur (2) blinkt.
 2. Die gewünschte Temperatur durch Antippen der Symbole +/– (3) einstellen.
 3. Die eingestellte Temperatur durch Antippen des Symbols (4) OK übernehmen.
- ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.



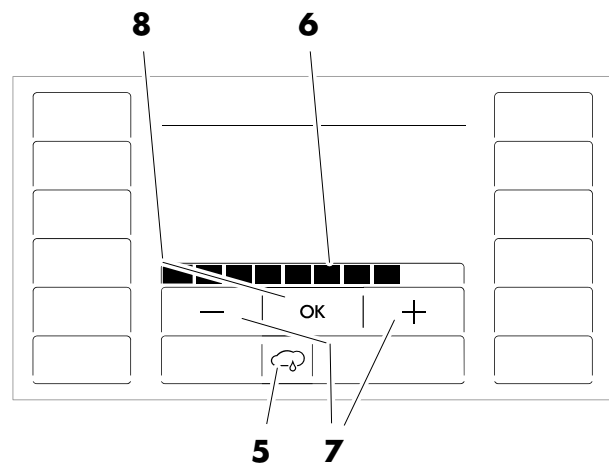
9.3. Luftfeuchte



Die Luftfeuchte ist nur bei der Badeform SANARIUM einstellbar.

Luftfeuchte ändern

1. Das Symbol (5) antippen.
Der Balken (6) erscheint.
 2. Die gewünschte Luftfeuchte durch Antippen der Symbole +/– (7) einstellen.
 3. Die eingestellte Luftfeuchte durch Antippen des Symbols (8) OK übernehmen.
- ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.



9. Individuell einstellen

9.4. Badedauer

Badedauer ändern

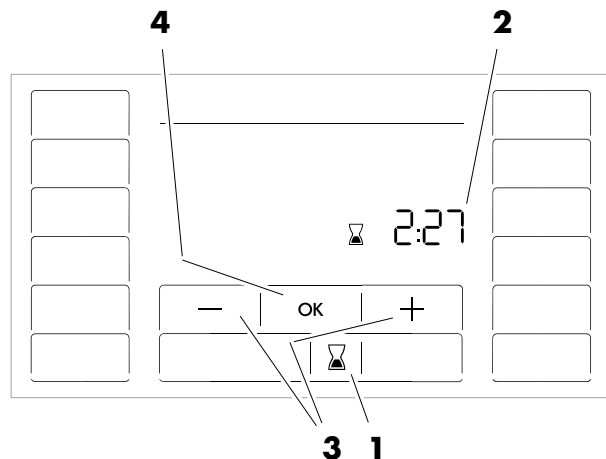
1. Das Symbol (1) oder (2) antippen.

Die Stundenanzeige der Badedauer (2) blinkt.

2. Die gewünschte Badedauer (getrennt für Stunde und Minute) durch Antippen der Symbole +/- (3) einstellen.

3. Die eingestellte Badedauer jeweils durch Antippen des Symbols (4) OK übernehmen.

- ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden abschließend mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.



9.5. Vorwahlzeit



Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.

Vorwahlzeit programmieren

1. Das Symbol (5) antippen.

Die Anzeige der Vorwahlzeit (6) blinkt.

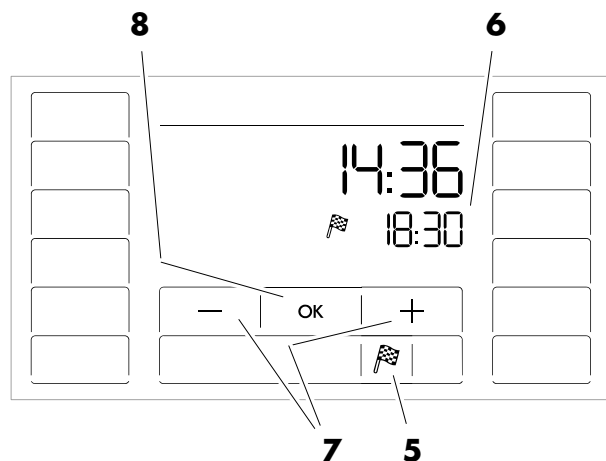
2. Die gewünschte Vorwahlzeit (Stunden, Minuten) durch Antippen der Symbole +/- (7) einstellen.

3. Die eingestellte Vorwahlzeit (Stunden, Minuten) jeweils durch Antippen des Symbols (8) OK übernehmen.

- ☞ Wird der veränderte Wert nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Eingabe und der bisherige Wert bleibt erhalten.

- ☞ Die Steuerung schaltet in Standby und beginnt mit dem Aufheizen automatisch vor der eingestellten Zeit.

- ☞ Die Saunakabine ist zur programmierten Uhrzeit badebereit.



9. Individuell einstellen

9.6. Musik

Musik auswählen und einschalten

1. Das Symbol (1) antippen.

Der aktive Titel (2) wird angezeigt.

☞ Titel 1-6 stehen zur Auswahl.

☞ Titel 0 schaltet die Musik aus.

2. Den gewünschten Titel durch Antippen der Symbole +/- (3) auswählen.

☞ Nach dem letzten Titel wird wieder der erste Titel angezeigt.

3. Den gewählten Titel durch Antippen des Symbols (4) OK übernehmen.

Die Musik wird abgespielt.

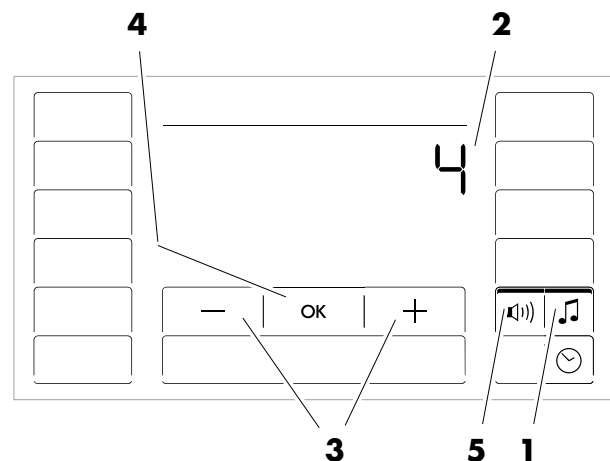
Die Steuerung wechselt in den Bade- oder Vorwahlbetrieb.

☞ Wird der neu gewählte Titel nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Auswahl und der bisherige Titel bleibt eingestellt.

4. Oder das Symbol (5) antippen.

Die Titelwahl wird gespeichert und das Menü Lautstärke einstellen erscheint.

◆ Siehe Seite 36.



Musik ausschalten

1. Das Symbol (1) antippen.

Der aktive Titel (2) wird angezeigt.

2. Den Titel 0 durch Antippen der Symbole +/- (3) auswählen.

3. Die Musik durch Antippen des Symbols (4) OK ausschalten.

Die Musik wird ausgeschaltet.

Die Steuerung wechselt in den Bade- oder Vorwahlbetrieb.

9. Individuell einstellen

9.7. Lautstärke

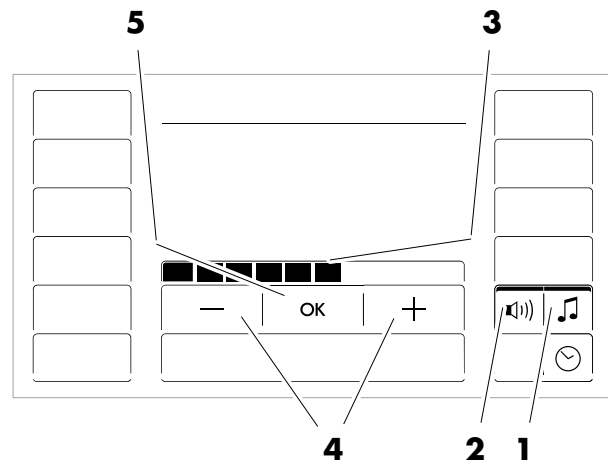
Lautstärke einstellen

1. Das Symbol (1) antippen.
2. Es erscheint das Symbol (2). Das Symbol (2) antippen.

Die Balkenanzeige (3) zeigt die eingestellte Lautstärke an.

☞ Bei der Balkenanzeige 0 ist die Musik ausgeschaltet.

3. Die gewünschte Lautstärke durch Antippen der Symbole +/- (4) einstellen.
4. Die eingestellte Lautstärke durch Antippen des Symbols (5) OK übernehmen.



Die Musik wird abgespielt.

Die Steuerung wechselt in den Bade- oder Vorwahlbetrieb.

☞ Wird die neu gewählte Lautstärke nicht innerhalb von 5 Sekunden mit OK bestätigt, beendet die Steuerung automatisch die Einstellung und die bisherige Lautstärke bleibt eingestellt.

5. Oder das Symbol (1) antippen.

Die Lautstärke wird gespeichert und das Menü Musik auswählen erscheint.

◆ Siehe Seite 35.

9. Individuell einstellen

9.8. Neues Passwort Bediensperre Touchscreen vergeben



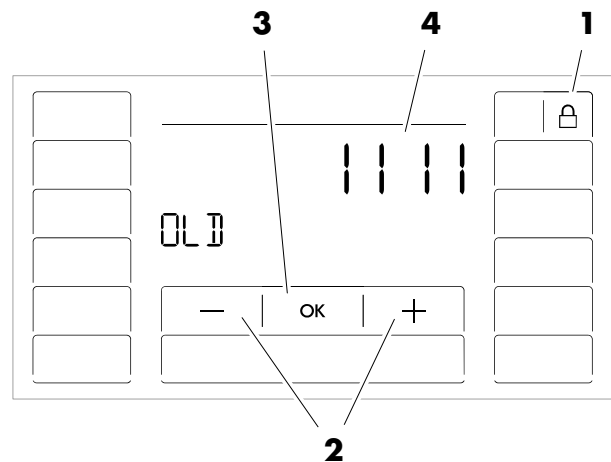
Das Passwort bei Auslieferung lautet 1111.



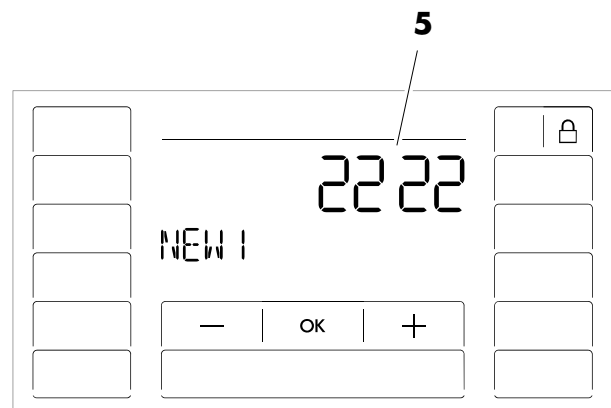
- ☞ Voraussetzung:
Die Bediensperre Touchscreen muss im Servicemenü 25 LOCK aktiviert sein.
- ➔ Siehe Serviceanleitung 50701289/50701290.

Neues Passwort vergeben

1. Mit einer Pause von einer Sekunde das Symbol (1) zweimal antippen.
- ☞ Das Passwort bei Auslieferung lautet 1111.
2. Das Passwort (4) (Beispiel 1111) durch Antippen der Symbole +/- (2) einstellen und einzeln durch Antippen des Symbols (3) OK übernehmen.

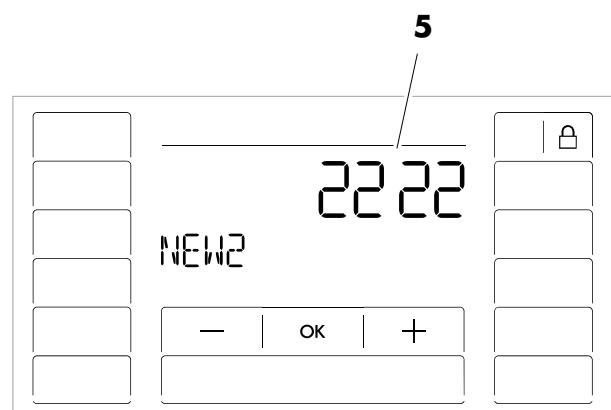


3. Das neue Passwort (5) (Beispiel 2222) durch Antippen der Symbole +/- (2) einstellen und einzeln durch Antippen des Symbols (3) OK übernehmen.



4. Das neue Passwort (5) (Beispiel 2222) wiederholt eingeben und bestätigen.

- ☞ Bei falscher Eingabe des Passworts erscheint ERR.



9. Individuell einstellen

9.9. Bediensperre Touchscreen aus-/einschalten



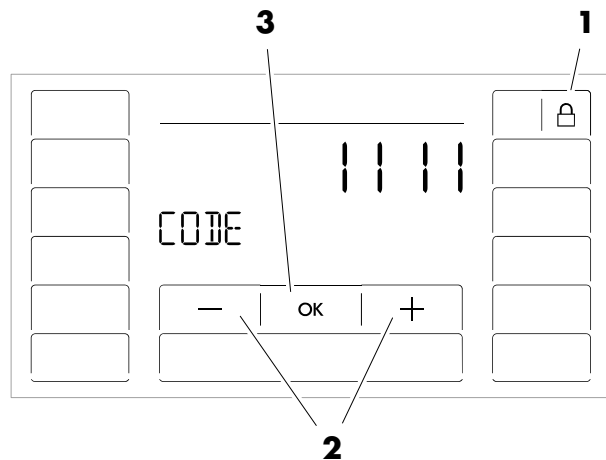
Bei eingeschalteter Bediensperre (Symbol Schloss (1) erscheint) kann die Steuerung nicht über den Touchscreen bedient werden.



- ☞ Voraussetzung:
Die Bediensperre Touchscreen muss im Servicemenü 25 LOCK aktiviert sein.
- ➔ Siehe Serviceanleitung 50701289/50701290.

Bediensperre Touchscreen ausschalten

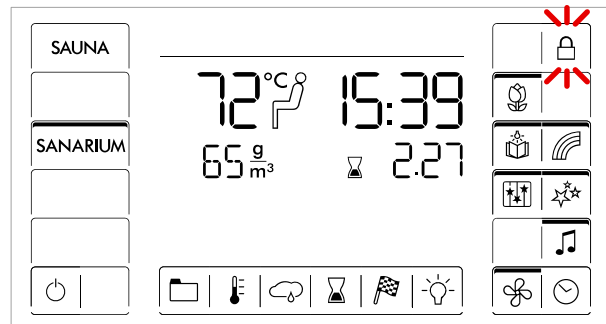
1. Das Symbol (1) antippen.
2. Das Passwort durch Antippen der Symbole +/- (2) einstellen und einzeln durch Antippen des Symbols (3) OK bestätigen.



- ☞ Nach korrekter Eingabe des Passworts blinkt das Symbol (1) mit 1 Hz.

Die Bediensperre Touchscreen wird ausgeschaltet.

Die Steuerung kann über den Touchscreen bedient werden.



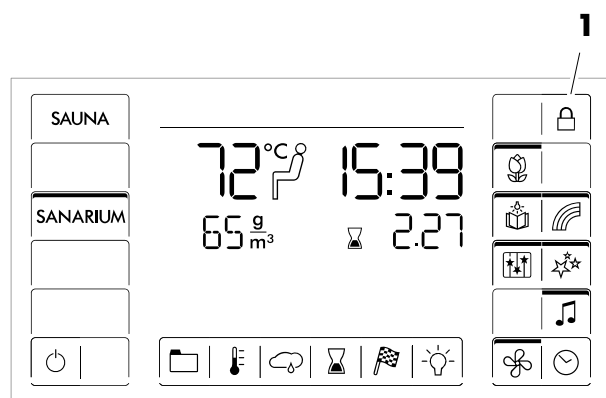
Bediensperre Touchscreen einschalten

- ☞ Bei ausgeschalteter Bediensperre blinkt das Symbol (1) mit 1 Hz.

1. Das Symbol (1) antippen.

Das Symbol (1) erscheint mit Daueranzeige. Die Bediensperre Touchscreen wird eingeschaltet.

Die Bedienung der Steuerung über den Touchscreen ist gesperrt.



9. Individuell einstellen

9.10. Sonderausstattungen

Sonderausstattung einschalten

- Das entsprechende Symbol (1) antippen.
Die Sonderausstattung wird eingeschaltet.
Der Balken erscheint.

Sonderausstattung ausschalten

- Das entsprechende Symbol (1) antippen.
Die Sonderausstattung wird ausgeschaltet.
Der Balken erlischt.

Einstellbare Sonderausstattung einschalten und einstellen

- Bei einstellbaren Sonderausstattungen (5) den Wert durch Antippen der Symbole +/- (2) ändern.
- Oder den Wert durch Antippen der Balkenanzeige (3) analog zum gewünschten Wert verändern.
- ☞ Einstellbare Sonderausstattungen (5) werden durch Einstellen auf den Wert 0 ausgeschaltet.
- Die Veränderung durch Antippen des Symbols (4) übernehmen.

Der Balken erscheint.

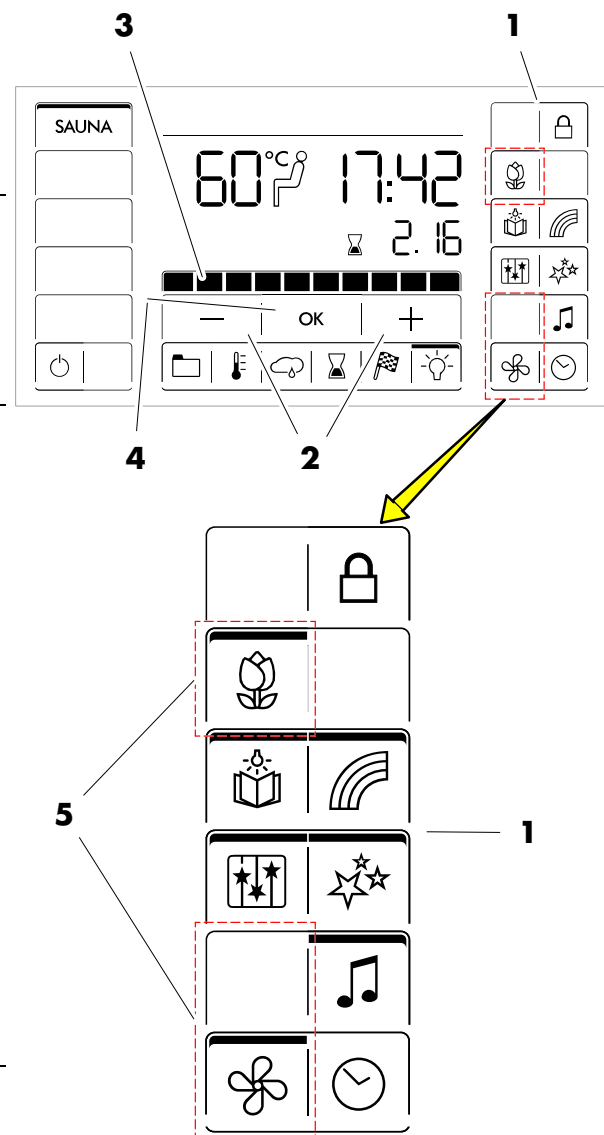
Die einstellbare Sonderausstattung (5) startet mit dem eingestellten Wert.

Einstellbare Sonderausstattung ausschalten

- Bei einstellbaren Sonderausstattungen (5) den Wert durch Antippen der Symbole +/- (2) auf 0 ändern.
- Oder den Wert durch Antippen der Balkenanzeige (3) auf 0 ändern.
- Die Veränderung durch Antippen des Symbols (4) übernehmen.

Die einstellbare Sonderausstattung (5) wird ausgeschaltet.

Der Balken erlischt.



9. Individuell einstellen

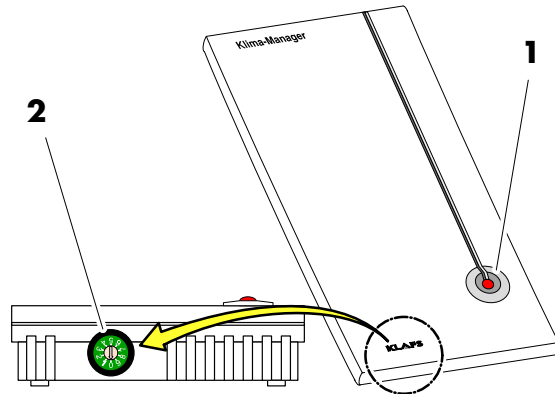
9.11. Klima-Manager (Option)



Verwendbare Duftstoffe!

Beim Einsatz vom Klima-Manager keine Duftstoffe mit Eukalyptus verwenden!
Nur Original Klafs Duftstoffe verwenden.

Betriebs-LED (1) am Klima-Manager.
BCD-Schalter (2) am Klima-Manager.
Luftdurchsatz in der Saunakabine einstellen.



Stellung	Auswirkung:
0	<ul style="list-style-type: none"> ○ minimaler Luftdurchsatz ○ maximale Energieeinsparung
9	<ul style="list-style-type: none"> ○ maximaler Luftdurchsatz ○ geringe Energieeinsparung

9.12. Abluftklappe zur Be- und Entlüftung der Kabine (Option)

Die richtige Be- und Entlüftung ist die Voraussetzung für ein gutes Klima.
Mit der Klafs-Abluftwand mit einstellbarer Abluftklappe (Option) lässt sich der Luftdurchsatz regeln.

Be- und Entlüftung: Aufheizbetrieb

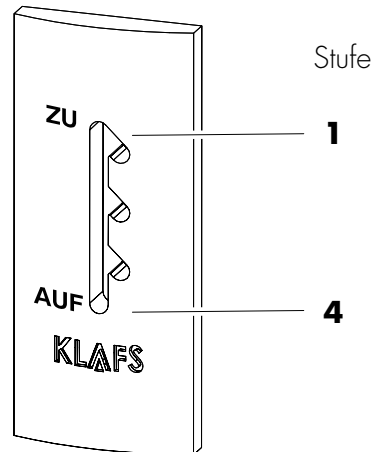
Abluftklappe, Stufe 1
Bei dieser Stellung ergibt sich ein geringer Luftdurchsatz.

Be- und Entlüftung: Badeform Sauna

Abluftklappe, Stufe 4
Badebetrieb mit voller Belegung der Sauna.
Bei dieser Stellung ergibt sich ein maximaler Luftdurchsatz.

Für das Saunaklima ist es besser einen größeren Luftdurchsatz zu erhalten. Zwischenstufen können entsprechend der Belegung der Sauna gewählt werden.

Es ist jedoch zwischen der Badeform Sauna- oder SANARIUM zu unterscheiden.



Sauna:

Abluftklappe, Stufe 4...3.

SANARIUM:

Abluftklappe, Stufe 1...2.



Die Abluftklappe während der Nachrocknung auf Stufe 4 stellen.

10. Sollte etwas nicht funktionieren

10.1. Fehleranzeige auf dem Display



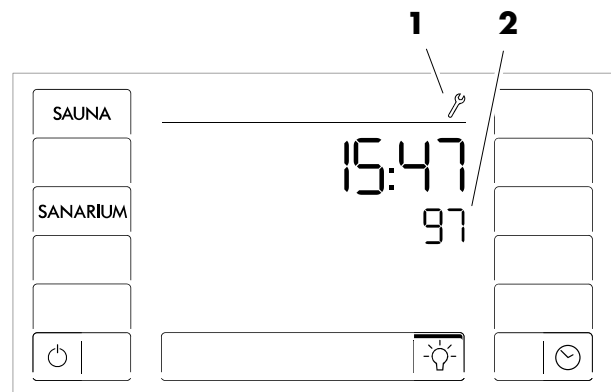
Verletzungsgefahr und Sachschäden!

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich nur von Klafs-Servicepersonal oder einem ausdrücklich von Klafs autorisiertem Fachmann durchführen lassen!
Klafs-Gewährleistungen für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten bleiben nur dann bestehen, wenn Klafs-Servicepersonal diese Arbeiten durchführt.

Fehleranzeige

Das Symbol Service (1) erscheint zusammen mit der Nummer der Fehlermeldung (2) (z. B. 97).

Solange das Symbol Service blinkt, besteht abhängig von der Störung weiterhin eine Betriebsfähigkeit der Steuerung.



Nr.	Fehler	Fehler beheben
91	Der Sicherheits-Kontakt-Schalter (SKS) hat ausgelöst.	Den Gegenstand vom Gitter über dem Ofen entfernen. Prüfen ob das Gitter ausgehängt ist. Das Gitter einhängen.
92	Wartung erforderlich, Verdampfer entkalken (PLURIS). ☞ Wird die Wasserhärte auf 0 °dH eingestellt, erscheint die Fehlermeldung 92 nicht. ☛ Siehe Seite 19.	Den Verdampfer warten. ☛ Siehe Seite 47.
93	Die Feuchte zu niedrig.	 Die Steuerung spannungslos schalten. Die Kabine nicht mehr betreiben! ☛ Das Servicepersonal von Klafs informieren.
94	Die Feuchte zu hoch.	
95	Leitungsbruch Ist-Temperatursensor.	
96	Leitungsbruch Ofen-Temperatursensor.	
97	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist unterbrochen.	
98	Kurzschluss Ist-Temperatursensor.	
99	Kurzschluss Ofen-Temperatursensor.	

10. Sollte etwas nicht funktionieren

10.2. Mögliche weitere Fehler



Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Steuerung lässt sich nicht einschalten.	Keine Netzspannung vorhanden.	Den FI-Schalter und die Sicherung in der Stromversorgung überprüfen.
Summton am Ofen.	Wasser fehlt.	Den Verdampfer mit Wasser befüllen. ▶ Siehe Seite 28.
Kein Dampf tritt aus (PLURIS).	Kabelbruch.	▶ Das Servicepersonal von Klafs informieren.
	Heizstab defekt.	
Das Kabinenlicht leuchtet nach dem Einschalten nicht.	Das Leuchtmittel ist defekt.	Das Leuchtmittel wechseln. 1. Die Steuerung vom Netz trennen. 2. Ein Leuchtmittel mit gleicher Leistung einsetzen.
	Keine Netzspannung.	Den FI-Schalter und die Sicherung in der Stromversorgung prüfen.
	Die Hauptsicherung SI103 hat ausgelöst.	Die Hauptsicherung SI103 (1,25 AT) wechseln oder den Klafs-Service benachrichtigen.
Der Ventilator läuft nicht. Ausgang AG1 ohne Spannung.	Keine Netzspannung.	Den FI-Schalter und die Sicherung in der Stromversorgung prüfen.
	Die Hauptsicherung SI103 hat ausgelöst.	Die Hauptsicherung SI103 (1,25 AT) wechseln oder den Klafs-Service benachrichtigen.
	Der Ventilator ist defekt.	Den Ventilator wechseln. 1. Die Steuerung vom Netz trennen. 2. Einen Ventilator mit gleicher Leistung einsetzen.
	Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet.	Den Hauptschalter einschalten.
Ausgang AG2 ohne Spannung.	Die Sicherung AG2 SI101 hat ausgelöst.	Die Sicherung AG2 SI101 (1,25 AT) wechseln oder den Klafs-Service benachrichtigen.
	Die Steuerung ist im Standby.	Eine Badeform starten.

Fortsetzung nächste Seite

10. Sollte etwas nicht funktionieren

10.2. Mögliche weitere Fehler

Fortsetzung






Fehler	Ursache	Abhilfe
Steuerung lässt sich nicht starten oder bedienen. TC	Die Steuerung wird von TOUCHCONTROL gesteuert. Das Bedienfeld ist gesperrt.	TOUCHCONTROL abschalten. ☞ Nach ca. 5 Minuten gibt TOUCHCONTROL die Steuerung frei.
Steuerung lässt sich nicht bedienen. 	Das Symbol Bediensperre Touchscreen erscheint im Touchscreen. Die Bediensperre Touchscreen ist eingeschaltet.	Die Bediensperre Touchscreen ausschalten. ▶ Siehe Seite 38.
Der Ofen heizt nicht (bei Steuerung durch TOUCHCONTROL oder Gebäudeleittechnik GLT). 	Die Zusatzoption (Schlüssel) erscheint im Display für 30 Minuten. Die Zusatzoption (Schlüssel) erscheint nicht im Display. Die Lastfreigabe der Ofenheizung der Saunakabine ist nicht über GLT angefordert. Die 30 Minuten Wartezeit sind abgelaufen.	☞ Brennbare Gegenstände vom Ofen nehmen! Innerhalb von 30 Minuten nach Start an TOUCHCONTROL oder GLT den Schlüsselschalter an der Saunakabine für 1 Sekunde betätigen.
	Die Veränderungen der Temperatureinstellung werden nicht übernommen.	Innerhalb von 30 Minuten nach Wertänderung den Schlüsselschalter an der Saunakabine betätigen.
Ventilator lässt sich nicht einstellen.	Der Klima-Manager ist abgeschlossen.	☞ Den Luftdurchsatz regelt der Klima-Manager.

Fortsetzung nächste Seite

10. Sollte etwas nicht funktionieren

10.2. Mögliche weitere Fehler

Fortsetzung

Fehler	Ursache	Abhilfe
Das AQUAVIVA startet nicht. 	Der Netzschalter an der Steuerung AQUAVIVA ist ausgeschaltet.	Den Netzschalter an der Steuerung AQUAVIVA einschalten.
	Die Sicherung in der Zuleitung zur Steuerung AQUAVIVA hat ausgelöst.	Die Sicherung austauschen oder zurücksetzen.
	Die CAN-Leitung ist unterbrochen.	Die CAN-Leitung prüfen.
	Die Expanderplatine ist nicht gesteckt oder defekt.	Die Expanderplatine prüfen oder tauschen.
Der Sternenhimmel lässt sich nicht einschalten. 	Der Netzschalter an der Steuerung Sternenhimmel ist ausgeschaltet.	Den Netzschalter an der Steuerung Sternenhimmel einschalten.
	Die Sicherung in der Zuleitung zur Steuerung Sternenhimmel hat ausgelöst.	Die Sicherung austauschen oder zurücksetzen.
	Die CAN-Leitung ist unterbrochen.	Die CAN-Leitung prüfen.
	Die Expanderplatine ist nicht gesteckt oder defekt.	Die Expanderplatine prüfen oder tauschen.
Das Farblicht lässt sich nicht einschalten. 	Die Sicherung in der Zuleitung zur Steuerung Farblicht hat ausgelöst.	Die Sicherung austauschen oder zurücksetzen.
	Die CAN-Leitung ist unterbrochen.	Die CAN-Leitung prüfen.
Die Leselampe lässt sich nicht einschalten. 	Das Leuchtmittel in der Leselampe ist defekt.	Das Leuchtmittel in der Leselampe tauschen. Ein neues Leuchtmittel mit gleicher Leistung einsetzen.
	Die elektrische Verbindung zwischen Leseleuchte und IMES-1 ist gestört.	Die elektrische Verbindung prüfen und sicherstellen.
Symbol Ferneinschaltung. 	Die Steuerung schaltet nicht ein.	Im Servicemenü 20 KEY den Wert auf [2] Fern einstellen. ▶ Siehe Serviceanleitung 50701289/50701290.

10. Sollte etwas nicht funktionieren

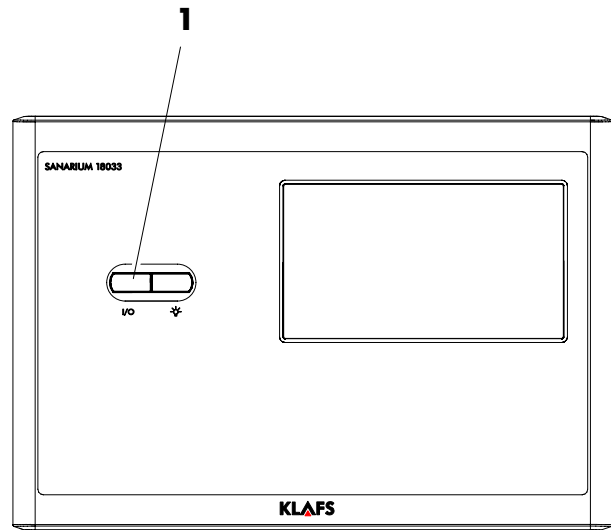
10.3. Fehlermeldung zurücksetzen

**Hinweis!**

Arbeiten an elektrischen Bauteilen/-gruppen nur von Elektrofachkräften, die entsprechend den elektrotechnischen Regeln arbeiten, durchführen lassen.

Die Steuerung ausschalten, vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

1. Die Steuerung am Hauptschalter (1) ausschalten.
2. Die Steuerung vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
3. Die Störung beheben.
4. Die Steuerung an das Stromnetz anschließen.
5. Die Steuerung am Hauptschalter (1) einschalten.



11. Wartung und Pflege

11.1. Saunakabine reinigen

Die hohe Luftfeuchte bei der Badeform SANARIUM schadet dem Holz Ihrer Kabine nicht. Voraussetzung ist, dass die Kabine nach dem Betrieb gut entlüftet und die Nachtrockenphase eingehalten wird.



Niemals die Kabineninnenwände sowie die Liege- und Sitzeinrichtung mit Wasser oder einem Hochdruckreiniger abspritzen!

Verschmutzte Liegen

Die Holzoberflächen mit einem feuchten Lappen abwischen. Gegebenenfalls die rauen Oberflächen der Liegen mit einem feinen Schleifpapier abschleifen. Die Liegen sind auch mit einer 3 %-igen Wasserstoffperoxydlösung (im Fachhandel erhältlich) abwaschbar.



Desinfektionsmittel sind stark ätzend!

Beachten Sie deshalb die einschlägigen Sicherheitsvorschriften! Verwenden Sie Haushalts-Gummihandschuhe!

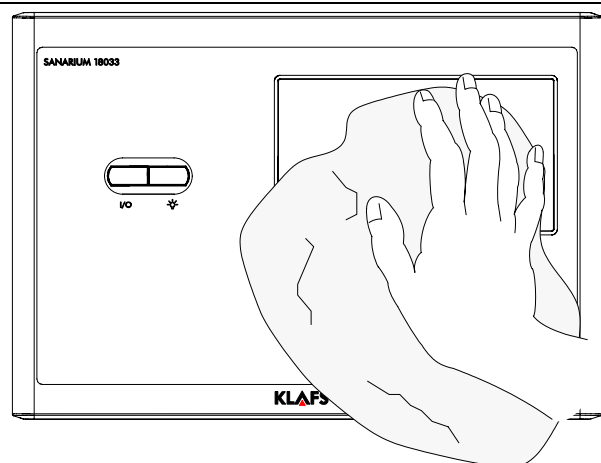


Die Kabinen-Außenwände sind lasiert oder imprägniert. Die Sauna-Innenverkleidung sowie die Innenausstattung (Liegen usw.) auf keinen Fall lasieren, lackieren oder imprägnieren.

11.2. Touchscreen reinigen

Vor der Reinigung die Steuerung am Hauptschalter ausschalten.

Die Reinigung der Touchscreen-Oberfläche nur mit einem weichen Tuch durchführen. Das weiche Tuch mit Wasser anfeuchten. Bei stärker anhaftenden Verschmutzungen das weiche Tuch mit organischem Lösungsmittel wie Petrolether tränken.



Keine korrosiven Lösungsmittel wie das industrielle organische Lösungsmittel Isopropylalkohol (IPA) verwenden.

11. Wartung und Pflege

11.3. Verdampfer: PLURIS



Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Die Abdeckung (4) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.
Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

Verdampfer - entleeren

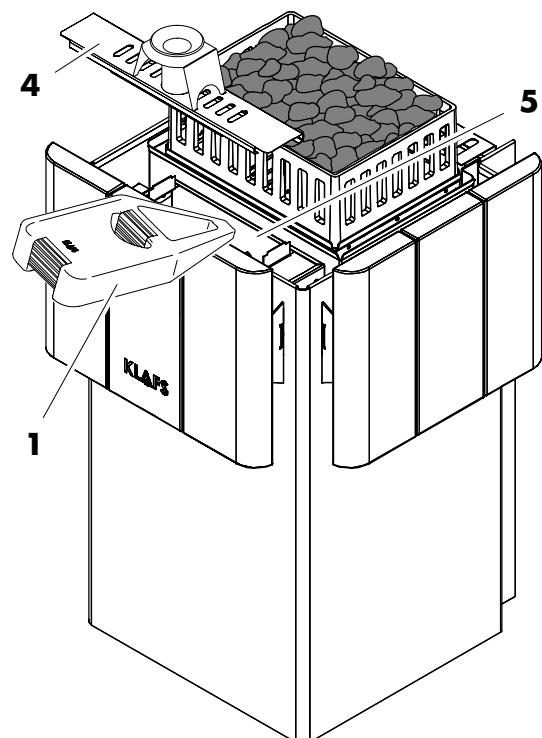
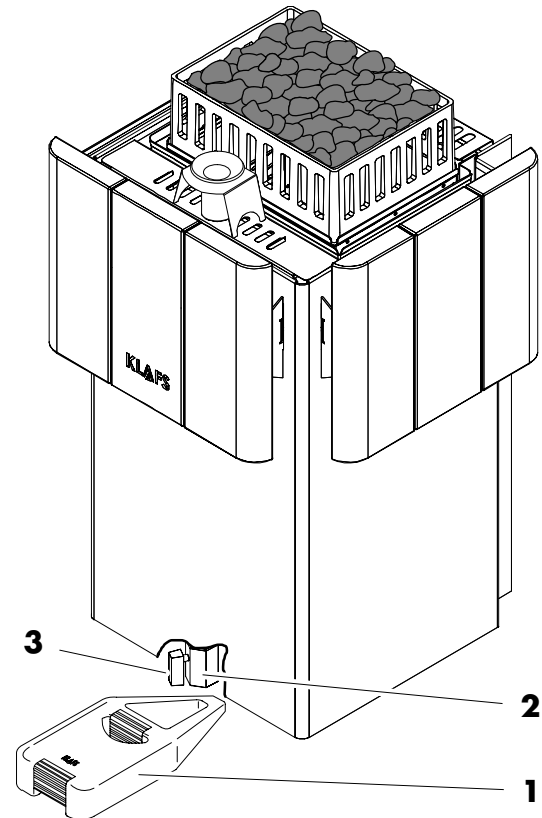
1. Einfüllkanne (1) unter den Auslass (2) stellen.
Den Ablasshahn (3) öffnen.
2. Nachdem der Verdampfer entleert ist den
Ablasshahn (3) wieder schließen.
3. Einfüllkanne (1) entleeren.

Verdampfer - entkalken

4. Abdeckung (4) am Verdampfer abnehmen.
5. Verdampferbehälter (5) mit Wasser befüllen.
6. Ca. zwei Esslöffel gewöhnlichen
Haushaltsentkalker (chlorfrei!) in den
Verdampferbehälter (5) geben.
7. Entkalkerlösung über Nacht, mindestens
12 Stunden, auf die Kalkschicht einwirken
lassen. Die Einwirkzeit kann jederzeit um das
2-3-fache verlängert werden, um sicher zu
sein, dass sich alle Kalkrückstände ablösen.
8. Abdeckung (4) am Verdampfer auflegen.
9. Einfüllkanne (1) unter den Auslass (2) stellen.
Ablasshahn (3) öffnen. Wasser in die
Einfüllkanne (1) ablassen.

Verdampfer - ausspülen

10. Den Ablasshahn (3) schließen.
11. Abdeckung (4) am Verdampfer abnehmen.
12. Verdampferbehälter (5) mit Wasser befüllen.
13. Einfüllkanne (1) unter den Auslass (2) stellen.
Den Ablasshahn (3) öffnen.
14. Nachdem der Verdampfer entleert ist, den
Ablasshahn (3) wieder schließen.
15. Den Vorgang zum Ausspülen zwei- bis
dreimal wiederholen.
16. Abdeckung (4) am Verdampfer auflegen.



12. Adressen

**Klafs ist überall in Ihrer Nähe.
Wir sorgen für einen fachmännischen Service.**

Klafs GmbH & Co. KG

Stammhaus Deutschland:

Erich-Klafs-Straße 1-3
74523 Schwäbisch Hall
Kundendienst Tel. +49 791 501-220
Zubehör/Ersatzteile Tel. +49 791 501-310

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.de

Schweiz:

Klafs AG
Oberneuhofstr. 11
CH-6342 Baar/Zug
Tel. +41 41 760 22 42

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.ch

Österreich:

Klafs GmbH
Sonnwiesenweg 19
A-6361 Hopfgarten/Tirol
Tel. +43 5335 2330-0

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.at

**Mit Ihrem "Klafs SANARIUM C mit Steuerung Typ 18033"
wünschen wir Ihnen immer viel Spaß, Wohlbefinden, Entspannung
und Erholung.**

Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der
Firma Klafs GmbH & Co. KG